MITTEILUNGSBLATT der Gemeinde

Stockenboi

46. Jahrgang, September 2025 | Folge 138
www.stockenboi.at | E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at

Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.at

Aus dem Gemeinderat

Aus den Gemeinderatssitzungen vom 14. 3., 29. 4. und 1. 7. 2025

Erweiterung Wegebudget 2025

Im Voranschlag sind für Wegbaumaßnahmen im Jahr 2025 € 100.000,– veranschlagt.
Um die guten Beihilfen von Seiten des Landes und die Co Finanzierung der Kelag für die Straße zur Sperre Wiederschwing voll ausschöpfen zu können, wurde eine Erweiterung des Wegebudget um ca. € 60.000,– im Jahr 2025 beschlossen.

Kanalbau Stockenboi – Einzäunung ARA Stockenboi

Die ARA Stockenboi wird gemäß Wasserrechtsprojekt eingefriedet. Die Einfriedung ist aus Gründen der Sicherheit, dem Anlageschutz sowie aus Haftungsgründen erforderlich. Der Auftrag wird an die Firma H+S Zauntechnik GmbH mit einer Summe von € 12.064,– erteilt.

Förderansuchen Trinkwasserversorgungsanlage vlg. Burgstaller

Herr Bernd Koschier hat die Hauswasserversorgung mit Gesamtkosten von € 10.000,– saniert. 25 % der plausibel nachweisbaren Kosten werden als Unterstützung von der Gemeinde übernommen.

Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Bewerbsplatzes für die FF Stockenboi

Die Freiwillige Feuerwehr Stockenboi verfolgt seit mehreren Jahren das Ziel, einen Bewerbsplatz in der Gemeinde Stockenboi einzurichten. Derzeit unterhält die Feuerwehr eine eigene Wettkampftruppe. Für die Zukunft und zur Förderung des Nachwuchses sowie zur Stärkung des Engagements in dieser wichtigen Einrichtung wird eine solche Anlage grundsätzlich befürwortet.

In seiner Sitzung hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss gefasst, eine Übungs- und Wettkampfbahn zu errichten und die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel für die FF Stockenboi bereitzustellen. Die Planungsleistungen für den Bewerbsplatz werden an das Büro DI Gottfried Pinter mit einer Auftraggsumme von € 6.220,80 brutto vergeben.

Jahresauftrag Straßenbauarbeiten

Der Jahresauftrag für die Straßenbauarbeiten wird der Firma Swietelsky mit einer Auftragssumme von € 31.875,72 brutto vergeben.

Elektrotechnische Überprüfung gemeindeeigener Gebäude und Anlagenteile

Elektrische Anlagen sind nach ihrer Errichtung, Instandsetzung und nach wesentlichen Änderungen oder Erweiterungen zu prüfen, ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel nach Änderung oder Instandsetzung. Die Zeitabstände von wiederkehrenden Prüfungen betragen grundsätzlich fünf Jahre.

Die Firma Elin wird beauftragt, die gemeindeeigenen Gebäude zu überprüfen. Die Kosten für die Überprüfung werden sich auf ca. € 31.000,– belaufen.

LIS – Reinigung, Kameraüberprüfung und Zustandsbeurteilung der Kanalisation Zlan

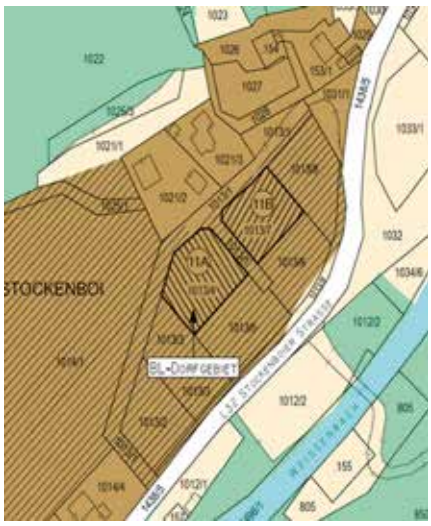
Der Auftrag zur Reinigung, Kameraüberprüfung und Zustandsbeurteilung der Kanalisation Zlan wurde der Firma Rohrnetz Profis, Prüfservice GmbH mit einer Auftragssumme von € 36.352,– netto vergeben.

Teilaufhebung Aufschließungsgebiet Gr. Nr 1013/4 und 1013/7; KG Stockenboi – Verordnung

Zahl: 031-2/2024-2 | Betreff: Verordnung Aufschließungsgebiete – 2. Änderung

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Stockenboi vom 14. 03. 2025, Zahl: 031-2/2024-2, mit der die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Stockenboi vom 06. 08. 2019, Zahl: 031/2019-4, über die Festlegung von Aufschließungsgebieten gemäß den Bestimmungen des Kärntner Raumordnungsgesetzes 2021 abgeändert wird.



Gemäß § 25 des Kärntner Raumordnungsgesetzes 2021, K-ROG 2021, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 55/2024, wird verordnet:

§ 1

Für die nachstehend angeführten, als Bauland festgelegte und als Aufschließungsgebiet verordnete Grundstücke im Bereich der Gemeinde Stockenboi wird die Freigabe vom Aufschließungsgebiet festgelegt:

Nr.	Katastralgemeinde	Parzelle	Ausmaß (in m²)
11a/2024	Stockenboi (75213)	1013/4	973
11b/2024	Stockenboi (75213)	1013/7	779

§ 2

Die Bedingungen für die Freigabe von Aufschließungsgebieten gemäß § 25 des K-ROG 2021 sind vollständig erfüllt.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung im elektronisch geführten Amtsblatt der Gemeinde Stockenboi in Kraft.

Der Bürgermeister:
Hans Kerschbaumer

Zlan, am 14. März 2025

Dipl.-Ing.
Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beeideter
Zivilgeometer

Humitsch Vermessungsbüro

Ronald Humitsch
9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

Fachplanung PV-Anlage Bildungszentrum

Auf dem Bildungszentrum soll eine PV-Anlage installiert werden. Der Auftrag für die Fachplanung der PV-Anlage wird der Firma E-Plan Gaggl OG mit einer Auftragssumme von € 7.386,50 brutto vergeben.

Außenanlagen KITA – Container, Spielgeräte, Beschattung

Für den Naturpark Kindergarten und die Kindertagesstätte werden verschiedene Anschaffungen für die Außenanlagen getätigt.

WC-Container, Fa. Containex	€ 12.000,– netto
Holzverkleidung WC-Container, Fa. Willroider	€ 6.361,– netto
Spielanlage, Fa. Maier	€ 14.500,– netto
Sitzbänke und Tische, Fa. Maier	€ 3.000,– netto
Beschattung, Fa. Egger & Somos	€ 9.907,83 netto

Betriebsstarthilfe Wolfgang Scheiflinger (Tischlers ART)

Herr Scheiflinger hat sich mit seiner Tischlerei selbstständig gemacht und Investitionskosten von ca. € 50.000,– getätigt. Der Gemeinderat beschließt einen Zuschuss in der Höhe von € 3.000,– zu gewähren.

Adaptierungen Parkraumbewirtschaftung Weißensee Ostufer

Seit Juni 2025 besteht die Möglichkeit im Onlineshop unterschiedliche Tickets für die Parkplätze am Weißensee Ostufer im Vorhinein zu erwerben:

Link zum Onlineshop:
https://shop.mh-parkservice.com/weissensee

Tagesticket € 8,–

7-Tages-Multi-Visit Ticket € 40,–
(gilt für 7 Parkvorgänge – gültig je 22 h)

Jahreskarte € 99,–

Übernahme Staff Gipfelkreuz in Gemeindeverantwortung

Im Jahr 1975 wurde das Staff Gipfelkreuz unter Mitwirkung zahlreicher freiwilliger Helfer errichtet. Seit damals findet auch die jährliche Gipfelmesse am 15. August statt. Die beiden noch existierenden Chöre, die Singgemeinschaften Feistritz/Drau und die Sängerrunde Zlan sind die rechtlichen Eigentümer des Gipfelkreuzes.

Um das historische Projekt „Staffgipfelkreuz“ rechtlich auf ein zukunftstaugliches Fundament zu stellen, ersuchen die beiden oben genannten Vereine die Gemeinde Stockenboi, das Gipfelkreuz in ihr Eigentum zu übernehmen. Der Gemeinderat beschließt die Übernahme einstimmig.

GEMEINDE STOCKENBOI
9713 Zlan, Kirchplatz 2
Tel. 04761/214 ▪ FAX 04761/21415
E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at
www.stockenboi.at

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Stockenboi, vom 29.04.2025, Zl. 811/2025kan/Cw, mit der Kanalanschlussbeiträge, Ergänzungsbeiträge und Nachtragsbeiträge ausgeschrieben werden (Kanalanschlussbeitragsverordnung)

Gemäß § 13 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes, LGBl. Nr. 95/2024 und gemäß §§ 11 ff. des Kärntner Gemeindekanalisationsgesetzes – K GKG, LGBl. Nr. 62/1999, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 74/2024, wird verordnet:

§ 1 Ausschreibung und Geltungsbereich

1) Zur Deckung der Kosten der Errichtung der Gemeindekanalisationsanlage der Gemeinde Stockenboi wird von der Gemeinde Stockenboi ein Kanalanschlussbeitrag (Ergänzungsbeitrag und Nachtragsbeitrag) ausgeschrieben.
2) Diese Verordnung gilt für den mit Verordnung des Gemeinderates vom jeweils festgelegten Entsorgungsbereich der Gemeindekanalisationsanlage für das Gemeindegebiet Stockenboi.

§ 2 Beitragssatz

Der Beitragssatz beträgt je Bewertungseinheit inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer von derzeit 10 % **€ 3.500,00**

§ 3 Abgabenschuldner

1) Zur Entrichtung des Kanalanschlussbeitrages sind die Eigentümer der an die Gemeindekanalisationsanlage anzuschließenden Grundstücke oder Bauwerke verpflichtet.
2) Der Grundstückseigentümer haftet – sofern er nicht selbst Abgabenschuldner ist – für die den Kanalanschlussbeitrag mit dem Abgabenschuldner zur ungeteilten Hand.

§ 4 Inkrafttreten

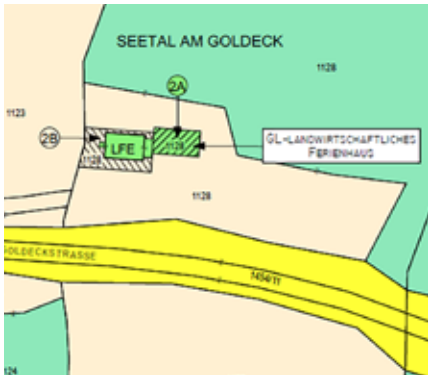
3) Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2025 in Kraft.
4) Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnungen des Gemeinderates der Gemeinde Stockenboi vom 08.05.2002, Zl. 811/2-2002/To, mit der Kanalanschlussbeiträge, Ergänzungsbeiträge und Nachtragsbeiträge ausgeschrieben werden, außer Kraft.

Der Bürgermeister:
Hans-Jörg Kerschbaumer

Anträge auf Abänderung des rechtskräftigen Flächenwidmungsplanes

02a/2024 – Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 1128, KG Stockenboi (75213), im Ausmaß von ca. 124 m², von derzeit Grünland - Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland - landwirtschaftliches Ferienhaus (§ 27 K-ROG 2021)

02b/2024 – Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 1128, KG Stockenboi (75213), im Ausmaß von ca. 154 m², von derzeit Grünland – landwirtschaftliches Ferienhaus in Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland (§ 27 K-ROG 2021)

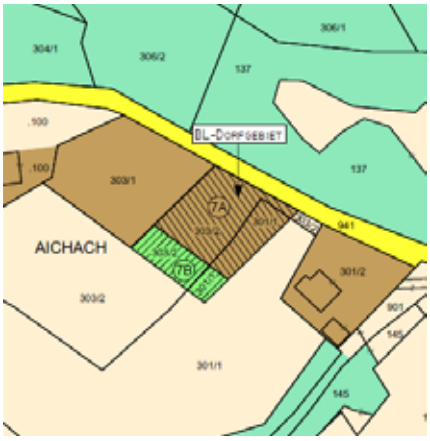


03/2024 – Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke 172 und 174/1, KG Tragail (75215), im Gesamtausmaß von ca. 800 m², von derzeit Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland-Dorfgebiet (§ 17 K-ROG 2021)

06a/2024 – Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke 299/3, 301/1 und 303/2, KG Wiederschwing (75218), im Gesamtausmaß von ca. 483 m², von derzeit Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland-Dorfgebiet (§ 17 K-ROG 2021)

06b/2024 Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke 299/3 und 301/1, KG Wiederschwing (75218), im Gesamtausmaß von ca. 420 m², von derzeit Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland-Garten (§ 27 K-ROG 2021)

07a/2024 – Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke 301/1 und 303/2, KG Wiederschwing (75218), im Gesamtausmaß von ca. 797 m², von derzeit Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Bauland-Dorfgebiet (§ 17 K-ROG 2021)



07b/2024 – Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke 301/1 und 303/2, KG Wiederschwing (75218), im Gesamtausmaß von ca. 284 m², von derzeit Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche, Ödland in Grünland-Garten (§ 27 K-ROG 2021)

09/2024 – Umwidmung des Grundstückes 1095/2, KG Stockenboi (75213), im Ausmaß von 2363 m², von derzeit Bauland – Sondergebiet – Bergstation in Bauland – Reines Kurgebiet (§ 19 K-ROG 2021)

Redaktionsschluss nächste Gemeindezeitung:

Fr., 31. Oktober 2025

Bitte Beiträge, Glückwünsche, Ankündigungen per E-Mail an **stockenboi@ktn.gde.at** oder persönlich im Gemeindeamt abgeben.

Texte ausschließlich im „Word Format", Bilder bitte nicht in die Dokumente einarbeiten, separat in hoher Auflösung schicken.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Redakteuren für die wertvolle Mitarbeit!

Planung Errichtung Löschwasserteiche für zwei Standorte – Unteralm und Seetal am Goldeck

DI Kapeller hat eine Studie betreffend zwei Löschwasserteiche – einer im Seetal und einer in der Unteralm – durchgeführt, um gegen Großbrände, die sich durch die Trockenheit häufen, gewappnet zu sein. Die Gemeinde hat das Projekt vorzufinanzieren. Ist das Projekt genehmigt und die Gemeinde fällt in das Förderprogramm, fließen 90 % der Investitionen wieder zurück an die Gemeinde.

Die Firma CCE wird mit den Planungsleistungen der zwei geplanten Löschwasserteiche im Seetal am Goldeck und in Unteralm mit einer Auftragssumme von € 43.400,– netto beauftragt. Die Geotechnik ist mit einer Auftragssumme von ca. € 10.000,– vorgesehen.

Einrichtungsmaterial Feuerwehrfahrzeug TLF 3000

Es werden Zusatzausstattungen für das Feuerwehrfahrzeug TLF 3000 angeschafft. Der Auftrag wird an die Firma Rosenbauer vergeben, mit einer Auftragssumme von € 58.090,28.

2. E-Tankstelle Weißensee-Ostufer Großparkplatz

Am Ostufer des Weißensees soll eine zweite E-Tankstelle aufgestellt werden.

rb
rohr–bau
baugesellschaft m.b.H.
➢ keller - rohbauten - zubauten - umbauten
➢ schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung
➢ vollwärmeschutz - trockenausbauten
➢ generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte
hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at

Es gibt eine Förderung vom Land Kärnten aus dem Kommunalen Energiebonus 2025. Die Firma ELIN wird mit der Errichtung beauftragt, Preis der E-Tankstelle: € 5.479,– brutto.

Grünspan Budget 2026 bis 2028

Die Gemeinde unterstützt den Kunstverein Grünspan seit mehreren Jahren mit einem Betrag von einem Euro pro Einwohner. Diese Unterstützung wird auch in den Jahren 2026 bis 2028 fortgesetzt.

Sanierung Pfarrhof/Kloster Bichlkirche

Sanierungsmaßnahmen in Höhe von € 154.000,– sind durchzuführen. Dabei sind die Dachsanierung des Pfarrhofs, die Reparatur eines Leitungsschadens am Pfarrhof sowie die Sanierung und Montage des Kirchturmkreuzes vorgesehen. Die Gemeinde übernimmt einen Kostenanteil von € 25.000,–.

Beratung und Beschlussfassung 4. Kindergartengruppe – Grundsatzbeschluss

In der Gemeinderatssitzung am 21. März 2024 wurde beschlossen, das Dachgeschoss als Rohbauvariante mit geschätzten Kosten von € 120.000,– für zukünftige Kindergartenplätze zu errichten. Da in absehbarer Zeit mit einem Mangel an Kindergartenplätzen zu rechnen ist, soll das Dachgeschoss nun ausgebaut werden.

Es liegt eine Kostenschätzung der Firma Freunschlag vor: **€ 456.000,– brutto**

Aufteilung Kosten:

Schulbaufonds:	€ 245.000,–
Art. 15 A	€ 50.000,–
Gemeinde	€ 170.000,–

Die Planungsleistungen des Architekturbüro Ronacher machen € 26.130,30 netto aus.

Beratung und Beschlussfassung Bestandsvertrag Schifffahrt Müller

Um die Alpenperle weiterhin betreiben und warten zu können, ist die Errichtung einer Hebeanlage Voraussetzung. Daher wird im Herbst 2025 mit dem Bau einer Schiffswerft begonnen, in der die Hebeanlage installiert wird. Um den Familienbetrieb langfristig abzusichern, wird mit der Weißensee Schifffahrt Müller GmbH ein Vertrag bis zum Jahr 2099 abgeschlossen.

Verordnung 20km/h Beschränkung Schulstraße Stockenboi

VERORDNUNG

Des Gemeinderates der Gemeinde Stockenboi vom 1. 7. 2025, Zl. 004/GR-120-2025-1, mit welcher auf einem Teilstück der Schulstraße in der Ortschaft Stockenboi auf dem Grst. 780/5 KG75213 Stockenboi und zwar von km 0,010 bis km 0,170 eine 20 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung erlassen wird.

Gemäß § 34 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO, LGBl Nr 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl Nr. 95/2024, in Verbindung mit den §§ 20, 43, 44, 51, 94d Z 4 lit d der Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO, BGBl Nr 159/1960, zuletzt in der Fassung des Gesetzes BGBl I Nr. 52/2024 wird verordnet:

§ 1

Auf einem Teilstück der Schulstraße in der Ortschaft Stockenboi auf dem Grst. 780/5 KG 75213 Stockenboi und zwar von km 0,010 bis km 0,170 wird in beide Fahrtrichtungen eine 20 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung verordnet.

§ 2

Die Vorschriftszeichen gemäß § 52 Z 10a StVO „GESCHWINDIGKEITSBESCHRÄNKUNG 20“ und gemäß § 52 Z 10b der StVO „ENDE DER GESCHWINDIGKEITS-BESCHRÄNKUNG 20“ sind jeweils bei km 0,010 und km 0,170 anzubringen.

§ 3

Übertretungen dieser Verordnung werden von der Bezirksverwaltungsbehörde gemäß den Bestimmungen des § 99 StVO bestraft.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Freigabe zur Abfrage im Internet und Anbringung der verfügten Verkehrszeichen in Kraft.

Der Bürgermeister:
Hans Kerschbaumer

elektro amenitsch
JA zu Qualität
ELEKTROTECHNIK
ANLAGENÜBERPRÜFUNG (lt. ÖVE-Norm)
BELEUCHTUNGSTECHNIK (Beratung/Planung)
INFRAROTHEIZUNGEN
PHOTOVOLTAIK
9710 FEISTRITZ/DRAU – POBERSACHER STR. 226 – T 04245 25 52-0 – E OFFICE@AMENITSCH.COM

Instandhaltung der Goldeckstraße

Die Gemeinde Stockenboi hat am 14. Juli 2025 begonnen, die zum Teil zugewachsene Betonhalbschalen freizulegen und die vom Unwetter 2024 verstopften Einlaufschächte samt Rohrquerungen aufzumachen.

Die Arbeiten wurden von unseren Saisonmitarbeitern Josef Moser und Sattlegger Peter jun. in Zusammenarbeit mit dem Mitarbeiter der Wieserhütte Alois Müller und dem Bauhof der Gemeinde durchgeführt.

Des weiteren ist geplant, die Böschungen die sich im Eigentum der Goldeck Bergbahnen befinden, zu schlägeln und von Jungbäumen frei zu schneiden. Die Grenzzeichen werden farblich markiert. Asphaltierungsarbeiten in dringend sanierungsbedürftigen Teilbereichen sind für 2026 geplant.

Sämtliche anfallenden Kosten werden aus den Mauteinnahmen der Goldeckstraße finanziert.

Neuer Mitarbeiter bei den Bundesforsten

Die Österreichischen Bundesforste (ÖBf) übernehmen vielfältige Aufgaben im Bereich der Seen, die von Pflege und Bewirtschaftung bis hin zum Schutz und zur Förderung der Erholung reichen. Sie sind für die nachhaltige Bewirtschaftung von rund 74 Seen mit mehr als einem Hektar Wasserfläche in Österreich verantwortlich. In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde stets eng und erfolgreich mit Herrn Herbert Neubauer zusammengearbeitet, wenn es um die unterschiedlichsten Themen rund um den Weißensee ging. Herr Neubauer wird nun in den wohlverdienten Ruhestand treten. Seine Aufgaben bei den Bundesforsten wird künftig Herr Martin Egger übernehmen.

Herr Egger ist gebürtiger Spittaler, Vater von zwei Töchtern und betreibt gemeinsam mit seiner Frau eine Nebenerwerbslandwirtschaft im Stadtgebiet von Spittal. Er ist bereits seit 2010 bei den Bundesforsten tätig und freut sich auf die neuen Herausforderungen.

Die Gemeinde wünscht Herrn Egger einen guten Start in seinem neuen Aufgabenbereich und freut sich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Besuch der Volksschule im Gemeindeamt

Wie jedes Jahr durften wir auch in diesem Jahr wieder die Schülerinnen und Schüler der Volksschule bei uns im Gemeindeamt begrüßen. Die jungen Besucher zeigten großes Interesse an den Abläufen und Aufgaben des Amts und nutzten die Gelegenheit, um zahlreiche Fragen zu stellen. Es freut uns, den Nachwuchs für die kommunale Arbeit zu begeistern und ihnen Einblicke in unsere tägliche Arbeit zu ermöglichen.

Tag der offen Türe in der Kläranlage Stockenboi

Am 4. Juli 2025 war Tag der offenen Türe für die neu angeschlossenen Objekte an die Kläranlage Stockenboi. Nach der ausführlichen Besichtigungsrunde in der Gruppe oder auch einzeln mit Klärwärter Stefan Buchacher wurden die Besucher bestens durch die Familie Zaufenberger vlg. Wassermann verpflegt.

Fotos: Jakob Steiner

Buchpräsentation

„Balthasar der Bibelschmuggler"

von Dr. Peter Wassertheurer

Freitag, 7. November 2025, 18.00 Uhr, Mehrzweckhaus Zlan

REISEZEIT

BUS-REISE-HIGHLIGHTS:

16. bis 19. September
Radeln im schönen Ybbstal € 590,-

23. bis 25. September
Malerische Wachau & das Kamptal € 550,-

13. bis 16. Oktober
Südtirol & Schloss Trauttmansdorf uvm. € 579,-

25. Oktober bis 1. November
Genusswandern auf Korsika € 1.799,-

27. bis 31. Oktober
Die Perlen Dalmatiens € 679,-

28. bis 29. Oktober
Familien-Tipp: Legoland Günzburg € 315,-

Herbst am Meer - Top Preis (Bus & Hotel)
10.-13., 17.-20., 23.-26., 26.-29. Oktober
******Hotel Eden in Rovinj** ab € 350,-

Preise für Mehrtagesfahrten pro Person im Doppelzimmer.
Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen von Bacher Reisen.

BACHERREISEN

Buchungen: ✆ 04246 / 3072
buchungen@bacher-reisen.at · www.bacher-reisen.at

Bacher Reise-Tipp für September:

Malerische Wachau & Kamptal

Reisetermin: 23. bis 25. September 2025 / 3 Tage

© C Stadler Bwag

Wir entdecken genussvoll unser schönes Österreich und seine Kulturschätze: Auf der Hinreise besuchen wir das Kloster Admont und fahren in die Wachau. Die Landschaft bezaubert uns ebenso wie das Renaissanceschloss Rosenburg mit seinem Rosengarten sowie das Städtchen Eggenburg. Am Rückweg besuchen wir noch den bekannten Wallfahrtsort Mariazell.

Reisepreis: € 550,– pro Person/Doppelzimmer

Detailprogramm gerne bei Bacher Reisen anfordern.

Informationen: Bacher Reisen, Tel. 0 42 46 / 30 72
E-Mail: buchungen@bacher-reisen.at

Der Kärntner Abwehrkampf 1918/1919

105 Jahre Volksabstimmung – 10. Oktober 1920

Das Ende des Ersten Weltkriegs führte in Europa zum Zusammenbruch der dynastischen Großreiche der Romanovs, der Hohenzoller, der Habsburger sowie der Osmanen. In Paris wurde 1918/19 in Versailles, Saint Germain, Trianon, Sévres und Neuilly-sur-Seine die europäische Landkarte neu gezeichnet. Aus dem Erbe der österreichisch-ungarischen Doppelmo-narchie gingen neue Nationalstaaten hervor, nämlich die Tschechoslowakei, Ungarn, Rumäni-en und Jugoslawien. Was Kärnten angeht, gab es im Süden nach der Volkszählung von 1910 eine slowenischsprachige (windische) Mehrheit von 80 Prozent, die sich vornehmlich auf das Jauntal, das Rosental, das untere Gailtal und Teile des Lavanttals verteilte. Südkärnten sollte dem neuen südslawischen Staat zufallen. Das geschlossene deutsche und gemischtsprachige Gebiet des ehemaligen Herzogtums Kärnten forderte aber auch der Kärntner Landtag, der sich am 1. November 1918 konstituiert hatte. Um die Friedenskonferenz in Paris vor vollendete Tatsachen (Fait accompli) zu stellen, rückten slowenische Truppen am 7. November 1918 in Südkärnten ein. Die Kärntner Landesregierung verhielt sich zunächst passiv, denn Wien scheute jede militärische Auseinandersetzung. Kärntens Haltung sollte sich aber Ende 1918 ändern. Den Ausschlag gab die Besetzung Völkermarkts Ende November 1918. Am 5. Dezember 1918 fasste die Kärntner Landesversammlung den Beschluss, den jugoslawischen Truppen in Kärnten mit allen Kräften entgegenzutreten. Den militärischen Oberbefehl erhielt Ludwig Hülgerth. Ihm zur Seite standen bekannte Persönlichkeiten des Kärntner Abwehrkampfs wie Hans Steinacher.

Die Miles-Kommission und die Karawanken als Grenze

Angesichts der Kämpfe reiste die in Wien stationierte US-Delegation unter Archibald Coo-lidge und Sherman Miles im Jänner 1919 ins umkämpfte Gebiet. Initiiert wurde diese Reise vom ehemaligen k.u.k. Fregattenkapitän Albert Peter Pirkham, der als gebürtiger Wiener Kärnten seine Dienste anbot. Miles wollte eine Demarkationslinie bis zur Entscheidung in Paris, um, wie er sich später rechtfertigte, ein weiteres Blutvergießen zu verhindern. Coolidge sanktionierte jedenfalls sein Vorhaben, ohne sich jedoch mit der Entente abzusprechen. Klagenfurt und Laibach kooperierten mit den Amerikanern. Die Slowenen befanden sich damals militärisch in der Defensive, eine Demarkationslinie sollte ihnen Zeit zu einem Gegenschlag verschaffen. Als Ergebnis der Untersuchungen in Südkärnten legte Coolidge acht Berichte vor. Darin stand, dass Kärnten eine untrennbare Einheit bildet und die Kärntner-Slowenen (Windische) über einen starken, pro-österreichischen Landespatriotismus verfügen. Die Miles-Kommission schlug die Karawanken als Demarkationslinie vor, weil sie das Klagenfurter Becken als Wirtschaftsraum absicherte, und befürwortete eine Volksabstimmung für Südkärnten. Die Slowenen brachen daraufhin im April 1919 das Waffenstillstandsabkommen und überschritten die Demarkationslinie. Der Gegenschlag der Kärntner erfolgte mithilfe von Volkswehreinheiten und vielen Freiwilligenverbänden aus den anderen Bundesländern. Am 7. Mai 1919 konnte der letzte slowenische Soldat aus Kärnten vertrieben werden. Selbst das Miestal konnte zurückerobert werden. Dann aber kam der Befehl aus Wien, der die Volkswehreinheiten aus Wien und Niederösterreich hinter die Demarkationslinie zurückrief. Das Ziel Österreichs sei nicht die Rückeroberung der von den Südslawen besetzten Gebiete, sondern die Sicherung der Drau als Demarkationslinie. Diese Entscheidung sollte sich für den Kärntner Abwehrkampf bitter rächen.

Zusammenbruch des militärischen Abwehrkampfs

Als Slowenien mit serbischer Unterstützung am 28. Mai 1919 neuerlich die Demarkationslinie überschritt, brach der Abwehrkampf durch die südslawische Übermacht zusammen. Die Lan-deshauptstadt Klagenfurt wurde besetzt. An der Haltung der Amerikaner änderte das nichts, obwohl die jugoslawische

Stockenboier Abwehrkämpfer

Antonitsch Josef, Auer Heinrich
Briggl Peter, Dorner Alfred
Gasser Karl, Granitzer Johann
Kolbitsch Franz, Laber Christian
Laber Mathias, Müller Peter
Rauter Josef, Rohr Johann
Roth Johann, Santer Josef
Schumi Alois, Schumi Johann
Staber Adam, Tidl Johann
Tölderer Johann

DER ROLLLADEN
EIN PLUS FÜR DEN WOHNRAUM

Tipp vom Profi:
Der Panzer mit verstellbaren Lamellen ermöglicht es, zu lüften und sich gleichzeitig vor Blicken von außen zu schützen.

Er ist zu empfehlen:
- in **Wohnräumen** (Wohnzimmer, Büro, ...)
- in **technischen Räumen** (Badezimmer, Küche, ...)

Solarrolladen mit Photovoltaikzelle
Kein Stromanschluss erforderlich

SICHERHEITSTÜREN · SICHERHEITSFENSTER
NELL-JERSCHE
9702 Ferndorf 20 · Tel. 0676 622 91 27
office@nell-jersche.co.at

SONNENSCHUTZ · MARKISEN
NEU: Rollladen jalousierbar mit 5-10 Jahren Garantie!

Delegation in Paris an die Entente appellierte, ihnen Südkärnten ohne Plebiszit zu überlassen. Inzwischen waren die Italiener an die Seite Washingtons gerückt und marschierten über Arnoldstein nach Villach vor. Die Entente traf nach zähen Verhand-lungen eine Entscheidung. Belgrad sollte Klagenfurt bis 31. Juli 1919 räumen. Der Friedens-vertrag von Saint Germain, der den Österreichern am 20. Juli 1919 überreicht wurde, ordnete an, dass die Zone A mit Südkärnten bis zur Volksabstimmung von Jugoslawien, die Zone B mit dem Großraum um Klagenfurt von Österreich zu verwalten sei. Die Volksabstimmung wurde für den 10. Oktober 1920 festgelegt. Die Landesregierung wich nach St. Veit aus. Die Stimmung im Land war gedrückt, weil man eine Niederlage bei der Abstimmung erwartete, da man nicht mehr in der Lage war, einen direkten Einfluss auf die Zone A auszuüben. Die Zone A stand bis zur Abstimmung unter jugoslawischer Verwaltung.

Der 10. Oktober 1920: Tag der Volksabstimmung

Es folgte eine 14 Monate andauernde Propagandaschlacht, die als geistiger Abwehrkampf in die Kärntner Geschichte einging. Es war Hans Steinacher, der Landeshauptmann Arthur Lemisch davon überzeugen konnte, in der Zone A aktiv zu werden. Die Leitung der Propaganda lag in den Händen des Kärntner Heimatdienstes, der bis zum Plebiszit 22 Broschüren und über 100 verschiedene Flugblätter mit einer Auflage von 250.000 Exemplaren druckte. Über Schleichwege wurde das Material in die Zone A gebracht und dort unter größter Gefahr ver-teilt. Insgesamt sechs Kärntner Druckereien wurden mit Propagandaschriften beauftragt. Als die Entente im Sommer 1920 die Demarkationslinie öffnete, wurden ganze Straßen kilometerweit mit Werbeplakaten, Flugblättern und Klebezetteln übersät. Die Bundeshauptstadt Wien unterstützte die Kärntner Einheitspropaganda mit einem Kredit von 10 Millionen Kronen. Unter Kontrolle einer alliierten Abstimmungskommission stimmten am 10. Oktober 1920 in der Zone A 22.025 Personen (59,04 %) für Österreich und 15.279 (40,96 %) für Jugoslawien. Rund 10.000 windische Kärntner hatten also für die Republik Österreich und die Kärntner Landeseinheit votiert. Seit dem 10. Oktober 1920 bilden die Karawanken im Süden die Grenze.

Dr. Peter Wassertheurer

EINLADUNG

Einweihung Gedenkkreuz Kärntner Abwehrkämpfer aus Stockenboi

Die Gemeinde Stockenboi lädt am ***Samstag, dem 11. Oktober 2025, um 10.00 Uhr,*** herzlichst zur feierlichen Einweihung des Gedenkkreuzes zu Ehren der Kärntner Abwehrkämpfer aus Stockenboi von 1918/19 ein.

Die Feier findet unter Mitwirkung der Ehrengäste, der Sängerrunde Zlan und Dr. Peter Wassertheurer beim Kriegerdenkmal vor der Volksschule Zlan statt.

Sanierung Brackmühle

Rechtzeitig vor dem Mühlenfest 2025 wurde die Triebwasserzuleitung zum Mühlrad erneuert. Die Gemeinde Stockenboi bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern – allen voran bei Alois Greinig – der die Mühle im funktionsfähigen Zustand hält.

MITEINANDER.REGIONAL.STARK

Aktuelles & Entwicklungen aus der Region Villach-Umland

Obmannwechsel in der LAG Region Villach-Umland: Neue Impulse für zukunftsorientierte Regionalentwicklung

Am 29. April 2025 kamen die Mitglieder der LAG Villach-Umland sowie Vertreter:innen der Mitgliedsgemeinden zusammen, um gemeinsam die Arbeit aus dem vergangenen Jahr zu reflektieren, zukünftige Schwerpunkte zu setzen – und einen neuen Obmann & Vorstand zu wählen.

Nach sechs Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit an der Vereinsspitze kandidierte der langjährige LAG-Obmann Bgm. Josef Haller (Gemeinde Ferndorf) nicht mehr für das Amt und so wurde einstimmig Bgm. Manuel Müller (Marktgemeinde Paternion) als sein Nachfolger gewählt.

„Ich bin dankbar für die intensive und erfolgreiche Zeit", betonte Josef Haller, der die Entwicklung der Region maßgeblich mitgestaltet hat. Unter seiner Leitung wurden zahlreiche Projekte initiiert und umgesetzt, die zur Stärkung des ländlichen Raums, der Gemeinschaft und Lebensqualität in der Region Villach-Umland beigetragen haben. In über 60 Sitzungen wurden unter seiner Obmannschaft – die er stets mit viel Weitblick, Leidenschaft und Herz ausübte – 59 Projekte beschlossen und rund 4,2 Mio. € LEADER-Förderung in der Region umgesetzt.

Amtsübergabe von Bgm. Josef Haller an Bgm. Manuel Müller

Obmann Bgm. Manuel Müller, ist bereits seit 2020 im LAG-Vorstand und im Projektauswahlgremium tätig, bringt viel Erfahrung und Interesse an der regionalen Entwicklung mit und freut sich auf seine neue Aufgabe: „LEADER ist ein kraftvolles Instrument für die Gestaltung unserer ländlichen Räume. Ich möchte gemeinsam mit unserem engagierten Team um LAG- und Regionalmanagerin Melanie Köfeler und allen Akteur:innen vor Ort neue Impulse setzen und bestehende Initiativen weiterentwickeln."

Fotos: © LAG Region Villach-Umland

Teilnehmer:innen der 12. Generalversammlung

Slow-Fashion-Mobil – nachhaltiger Style kommt zu dir in die Region

Das LAG-übergreifende LEADER-Projekt „Slow Fashion in drei Kärntner LAG's" ist erfolgreich gestartet – mit einem klaren Ziel: hochwertige und leistbare Second-Hand-Mode auch in die ländlichen Regionen zu bringen und dadurch die regionale Wiederverwendung zu steigern. Im Fokus des Projektes steht ein bewusster, umweltfreundlicher Umgang mit Mode sowie ein nachhaltiger Konsumstil. Gleichzeitig wird die Beschäftigung von langzeitarbeitslosen und bildungsbenachteiligten Personen gefördert.

Ein besonderer Hingucker des Projektes: das neu angeschaffte und elektrisch betriebene Slow-Fashion-Mobil. Das moderne Mobil tourt mit trendiger Second-Hand-Kleidung durch ganz Kärnten und macht Halt auf Märkten, Kirchtagen und anderen Veranstaltungen.

Fotos: © LAG Region Villach-Umland, Soziale Betriebe Kärnten

Mitarbeiter:innen der Sozialen Betriebe Kärnten mit LAG- und Regionalmanagerin Melanie Köfeler

LAG- und Regionalmanagerin Melanie Köfeler überzeugte sich selbst von der gelungenen Umsetzung des mobilen Shops im Rahmen der BFC Future Expo in Klagenfurt im Mai 2025. Am Laufsteg wurde trendige Second-Hand-Mode präsentiert und anschließend konnten Interessierte hochwertige Stücke im Slow-Fashion-Mobil anprobieren und zu fairen Preisen mitnehmen.

Was können Bürger:innen in unserer Region dazu beitragen?

- Abgabe von gereinigter Bekleidung aller Art, Haushaltswäsche, Schuhe, Taschen, Hüte und Lederwaren in den grünen SBK-Sammel-Containern
- Buchung des SBK-Mobils für Veranstaltungen, z.B. Kirchtage, Märkte, Dorffeste etc.
- Für Buchungen bitte Kontaktaufnahme mit dem Büro der LAG Region Villach-Umland

STABER
Transporte - Erdbau
Sand- und Kiesgewinnung
Containerdienst
Abbrucharbeiten
Bauschuttrecycling
Tiefladertransporte
Kühltransporte
Tank- und Silotransporte
9711 Kreuzen 14 * 04245/51526 Fax: 51524 * office@stabertrans.at
www.drautalkies.at

Neue LEADER-Projekte beschlossen – sie gestalten Zukunft in der Region Villach-Umland

Die LAG Region Villach-Umland setzt mit vielfältigen LEADER-Projekten starke Akzente für eine nachhaltige Entwicklung und ein lebendiges Miteinander in der Region. Mitte Juni tagte das Projektauswahlgremium der LAG Region Villach-Umland bereits zum achten Mal in dieser Förderperiode. In außergewöhnlicher Kulisse – mitten in der Ausstellung des Museums Nötscher Kreis - wurden zukunftsweisende Projekte vorgestellt und beschlossen.

Dazu zählt unter anderem „Handwerk braucht Raum" – ein Lager- und Workshopraum im Greißlermuseum Thörl-Maglern, der zur Bewahrung des Wissens um die Gailtaler Tracht beiträgt und damit ein Stück kulturelles Erbe erhält. Ebenfalls beschlossen wurde das Regionsprojekt „UPGRADE_Finanzwissen & Future-Skills für Macher:innen" der Stadt-Umland Regionalkooperation Villach. Es zielt darauf ab, Jugendliche durch Workshops zu Finanzkompetenz, Selbstwert, politischer Teilhabe und Geschlechtergerechtigkeit zu stärken. Ziel ist es, junge Menschen zu befähigen, ihre Zukunft aktiv mitzugestalten und ihre Region durch inklusive Beteiligung nachhaltig zu bereichern.

Weitere aktuelle Projekte bringen wichtige Impulse und tragen zur Steigerung der Lebensqualität in unserer Region bei:

- **Freiwillig bringt's** fördert das soziale Miteinander in Velden durch eine neue Plattform, die Freiwilligenarbeit sichtbar macht, erleichtert und Menschen aller Generationen zur aktiven Mitgestaltung motiviert.
- **Alte Schule – Neuer Geist / Mahringerhaus** verwandelt die ehemalige Volksschule in St. Georgen (Nötsch i.G.) in ein barrierefreies, multifunktionales Gemeinschaftshaus mit Veranstaltungsraum, Küche und Freiflächen für Feuerwehr, Vereine und Generationenprojekte.
- **Klettergriffe aus Holz für eine nachhaltige Zukunft** zielt darauf ab, biologisch abbaubare Klettergriffe aus Holz durch einen nachhaltigen Produktionsprozess weiterzuentwickeln und auf den Markt zu bringen. Dafür werden Produktionskapazitäten ausgebaut und regionale Rohstoffe genutzt, um Kunststoffalternativen in der Kletterbranche zu fördern.

Fotos: © LAG Region Villach-Umland

Mitglieder des Projektauswahlgremiums (LAG Vorstand) mit LAG- und Regionalmanagerin Melanie Köfeler

Aktueller Aufruf zur Einreichung von Leader-Projekten

Sie haben eine Projektidee? Der nächste Aufruf läuft vom 1. September bis 29. Oktober 2025

Details zu diesem Aufruf finden Sie Anfang September auf unserer Website rm-villach-umland.at und in der DFP (digitalen Förderplattform der AMA): www.ama.at/dfp/foerderung-fristen

Ist meine Projektidee förderbar?

Auf unserer Website kann anhand unseres Projekt-Quick-Checks überprüft werden, ob die Idee grundsätzlich in Leader passen könnte: https://rm-villach-umland.at/foerderungen/von-der-idee-zum-leader-projekt/

REGION VILLACH UMLAND

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft
WIR leben Land
LAND KÄRNTEN
Kofinanziert von der Europäischen Union
LEADER
REGION VILLACH UMLAND

Neustart der Kampfmannschaft beim SV Stockenboi unter neuer Leitung

Der SV Stockenboi freut sich, bekannt geben zu dürfen, dass der Verein wieder eine Kampfmannschaft stellt. Die Initiative ging von Jochen Lora und Larissa Pacher aus, die auf Obmann Christoph Hatheier zukamen und den Wunsch äußerten, eine Mannschaft aufzubauen und zu leiten. Unter Ihrer Sektionsleitung wurde das Training bereits aufgenommen. Auch die ersten beiden Testspiele konnten erfolgreich absolviert werden, was einen vielversprechenden Auftakt für die neue Mannschaft darstellt.

Zum aktuellen Kader der Kampfmannschaft gehören: Marco Bader, Armin Peter Bodner, David Pubic, Apirak Bunsriram, Nemanja Cecez, Nico Wolfgang Fererberger, Lukas Goritschnig, Dominik Jakob Grintal, Stefan Henrik Grintal, Philip Illinger, Fabian Kalt, Sandro Wolfgang Kalt, Balazs Kerekes, Alexander Kerschbaumer, Thomas Kerschbaumer, Jochen Lora, Paco Madritsch, Maximilian Matefi, Lucas Josef Mitterberger, Nico-Elias Pacher, Noah-Patrick Pacher, Patrick Pichelkastner, Florian Santer, Florian Andreas Türk und Lukas Zraunig.

Neben dem sportlichen Einsatz auf dem Platz engagierte sich der SV Stockenboi auch außerhalb des Vereinsgeländes: Am 4. Juli und 1. August unterstützten Vereinsmitglieder tatkräftig den Bauernmarkt am Weißensee. Der Einsatz der Mitglieder zeigt, dass der SV Stockenboi nicht nur sportlich, sondern auch gemeinschaftlich eine wichtige Rolle in der Region spielt.

Die Sektion Jugend bleibt weiterhin ein zentraler Bestandteil des Vereins. Das Kindertraining läuft regelmäßig und wird mit viel Engagement durchgeführt. Eine Jugendmannschaft kann derzeit jedoch noch nicht zum Spielbetrieb gemeldet werden, da der Verein weiterhin auf der Suche nach motivierten Trainerinnen und Trainern ist.

Ein besonderes Highlight für die jungen Kicker war das letzte Abschlusstraining, das mit einer gemeinsamen Pizzajause gefeiert wurde. Zusätzlich konnten sich die Kinder über neue Dressen freuen, die im Rahmen des Trainings überreicht wurden – ein schöner Abschluss für die vergangene Trainingsperiode und ein Ansporn für die kommende Saison 2025/26.

Der SV Stockenboi blickt voller Motivation in die Zukunft und freut sich über jede Unterstützung – sei es auf dem Platz, am Spielfeldrand oder im Vereinsleben.

Aktuelle Termine der Herbst-Saison 2025/26

So., 03.08. 17.00	**Stockenboi**	**Feffernitz**
So., 10.08. 17.00	**Stockenboi**	**Bad Bleiberg**
Do., 14.08. 19.30	Obermillstatt	Stockenboi
So., 24.08. 16.00	**Stockenboi**	**Draschitz**
Sa., 06.09. 16.00	**Stockenboi**	**Treffen**
So., 14.09. 13.00	Rothenthurn 1b	Stockenboi
Sa., 20.09. 15.00	**Stockenboi**	**Seeboden Juniors 1b**
So., 28.09. 15.30	Landskron 1b	Stockenboi
So., 05.10. 14.30	**Stockenboi**	**SG SK Weißenstein/ SV Töplitsch**
Sa., 11.10. 13.00	Bodensdorf	Stockenboi
So., 19.10. 14.00	**Stockenboi**	**St. Egyden**
So., 26.10. 13.30	**Stockenboi**	**Rennweg**
So., 02.11. 10.30	Feffernitz	Stockenboi
Sa., 08.11. 13.30	Bad Bleiberg	Stockenboi

fettgedruckt = Heimspiel

Aus dem Standesamt

Geburten

Ferdinand Fridolin ERLETZ, geboren am 21. 4. 2025
Eltern: Elisabeth Erletz und Bernhard Granitzer

Jasmine EBNER, geboren am 1. 6. 2025
Eltern: Marion Ebner und Philipp Gasser

Eleonora Alexandra HUBER, geboren am 23. 6. 2025
Eltern: Anja Huber und Hannes Linder

Johannes MILLONIG, geboren am 8. 7. 2025
Eltern: Sandra Millonig und Thomas Laber

Rosalie KÖFELER, geboren am 14. 7. 2025
Eltern: Anna-Theresia Köfeler und Lukas Gernot Steinthaler

Lukas Anton ZAUFENBERGER, geboren am 21. 7. 2025
Eltern: Melissa und Peter Zaufenberger

Wir wünschen unseren neuen Erdenbürgern Gesundheit, Glück und Erfolg!

Theo RITZINGER, geboren am 12. 3. 2025
Eltern: Theresia und Andreas Ritzinger

Hohe Geburtstage

Vertreter der politischen Parteien besuchten im abgelaufenen Quartal folgende GemeindebürgerInnen und konnten aus Anlass hoher Geburtstage die Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen:

29. März 2025: **Maria Oberrauter,** Alberden, 97 Jahre

27. April 2025: **Emma Rohr,** Zlan, 92 Jahre

25. April 2025: **Maria Sattlegger,** Zlan, 85 Jahre

4. Mai 2025: **Josef Grillenberger,** Gassen, 92 Jahre

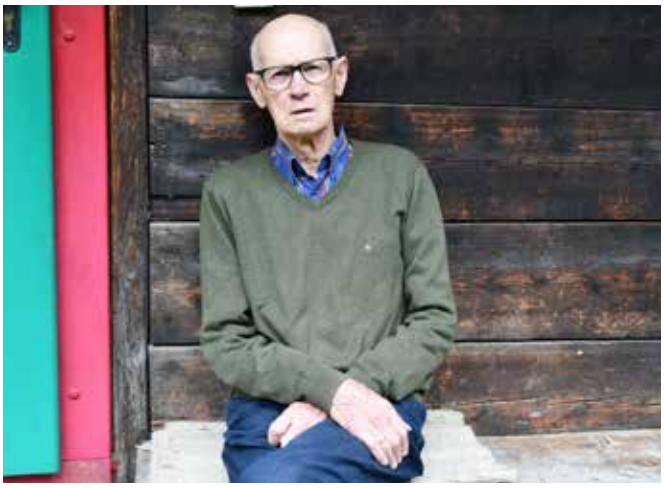
16. Mai 2025: **Elfriede Haller,** Unteralm, 92 Jahre

13. Juni 2025: **Alberta Steiner,** Gassen, 90 Jahre

15. Juni 2025: **Johann Kronawetter,** Tragail, 95 Jahre

22. Juni 2025: **Walter Kerschbaumer,** Scharnitzen, 91 Jahre

25. Juni 2025: **Peter Ebner,** Mauthbrücken, 90 Jahre



29. Juli 2025: **Richard Petzl,** Stockenboi, 85 Jahre

Den Jubilaren unsere herzlichsten Glückwünsche; weiterhin viel Glück und Gesundheit!

20. April 2025: **Annelies Presser,** Unteralm, 80 Jahre
25. Juli 2025: **Calimero Chiarabilli**, Stockenboi, 85 Jahre

Stefan Kapfenstein
Service rund ums Haus

- Fliesenlegen
- Renovierungsarbeiten
- Verputzen
- Estricharbeiten

Tel.: 0664 1229 173
E-Mail: stefankapfenstein@gmail.com
Kirchplatz 14, 9713 Zlan

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ANDREA
HAARSALON

Andrea Karitnig ~ Villacherstraße 303 ~ 9710 Feistritz/Drau
T 04245-2542 ~ info@haarsalon-andrea.at ~ www.haarsalon-andrea.eu

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag u. Mittwoch von 8-18 Uhr,
Donnerstag von 8-20 Uhr, Freitag von 8-18 Uhr, Samstag geschlossen

Todesfälle

Sieghilt Herrat GFRERER	11. 6. 1939 – 25. 3. 2025
Ingeborg STEINER	28. 9. 1938 – 11. 4. 2025
Oskar SORTSCHITSCH	16. 9. 1950 – 25. 4. 2025
Karoline TOTH	8. 4. 1929 – 27. 4. 2025
Josefine TIDL	25. 2. 1934 – 19. 6. 2025

Den Angehörigen gilt unser tiefes und aufrichtiges Mitgefühl!

Josefine Tidl

Strandbadkassierin i. R.
1934 – 2025

Unsere langjährige Kassierin im Strandbad Josefine Tidl geborene Aichholzer ist im Juni 2025 im 92. Lebensjahr für immer von uns gegangen.

Fini, wie sie genannt wurde, kam im Feber 1934 in Stockenboi 15 zur Welt und wuchs auch hier auf. Anfang der 1950er Jahre lernte sie ihren späteren Ehemann Franz Tidl, einen Rautersohn aus Stockenboi, kennen und lieben. Im Feber 1954 wurden sie Eltern ihres einzigen Kindes, ihrer Tochter Gudrun. Geheiratet wurde noch im April desselben Jahres. Von diesem Tag an wohnte die Familie in der Pertl-Keusche in Stockenboi, ehe sie im März 1969 in ihr gemeinsames Eigenheim in Stockenboi 91 einziehen konnten.

Im Jahr 1968 wird Fini Kassierin im nur ein paar Jahre zuvor neu errichteten Strandbad am Weißensee und übt diese Tätigkeit genau dreißig Sommersaisonen bis zum Jahr 1997 mit großer Leidenschaft aus. Auch an Tagen mit Besucherzahlen jenseits der 1000er-Marke und entsprechendem Stress hatte sie immer ein Lächeln und ein paar persönliche Worte für ihre Gäste bereit. Der Großteil der Besucher – auch vom nahen Campingplatz – war ihr ja schon persönlich bekannt. Es war „ihr Job in ihrem Strand-bad", für den sie drei Jahrzehnte lang über die gesamte Badeperiode keine Vertretung brauchte. Anfangs mit dem Fahrrad, später mit dem Mofa war sie stets pünktlich an ihrer Arbeitsstelle.

Josefine Tidl war bis ins hohe Alter eine rüstige Frau, die regelmäßig und gerne am Gesellschaftsleben insbesondere beim Pensionistenverband in Stockenboi teilnahm.

Die letzten Monate verbrachte sie im Seniorenwohnheim in Feistritz an der

Drau, wo sie schließlich am 19. Juni 2025 verstarb.

Liebe Fini, wir danken dir für deine gewissenhaften Leistungen für die Gemeinde Stockenboi und werden dich immer in anerkennender Erinnerung bewahren. Ruhe sanft!

Der Bürgermeister, die Gemeindevertretung und die Gemeindebediensteten!

Text: Markus Torta
Foto Jakob Steiner

MESSNER

Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.
Johann Wolfgang von Goethe

KAUFHAUS MESSNER
UND MITARBEITER

9713 ZLAN – Telefon 0 47 61/222

Ihr regionaler Partner vom Neubau bis zur Badsanierung.

Regional & zuverlässig

- Planung
- Verkauf
- Verlegung
- Neubau
- Umbau
- Sanierungen
- Sanitärbereiche
- Wohnräume
- Stiegen
- Komplettlösungen rund um's Bad

MICHAEL KNAPP
Tel.: 0660 26 26 758
Ried 20, A-9713 Zlan
office@fliesen-knapp.at
www.fliesen-knapp.at

FLIESEN KNAPP

Eheschließungen

Ines Jennifer SCHÖNBUCHER und Philipp Roman LACKNER,
am 16. Mai 2025

Sandra KOPATSCH und Dominic WASSERTHEURER,
am 24. Mai 2025

Viel Glück und Erfolg auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Ticketfahrten mit GO-MOBIL®-Stockenboi

Liebe Fahrgäste!

Wir wenden uns mit diesem Beitrag an unsere Fahrgäste des Verkehrsverbundes Kärntner Linien mit den Netzkarten Klimaticket Österreich, Kärnten Ticket oder JUGEND.mobil Ticket.

In den letzten Jahren haben die Kärntner Linien das Fahrplan-Angebot für die Gemeinde Stockenboi ausgebaut. Besonders die Zentralorte Zlan und Ziebl sind nach den Richtungen Spittal/Drau, Feistritz/Drau und Villach nunmehr gut verbunden. An den Bahnhaltestellen Rothenthurn und Paternion-Feistritz werden am Morgen zu allen wichtigen Bus- und Zugverbindungen Anschlüsse hergestellt und am Nachmittag Rückfahrmöglichkeiten zu jeder Stunde.

Damit auch jene Ortschaften erschlossen werden, die nicht unmittelbar an der Buslinie liegen, gibt es schon seit Jahrzehnten das GO-MOBIL®, in Stockenboi seit knapp 25 Jahren.

Um zu testen, ob tariflich integrierte Zufahrten mit dem GO-MOBIL® eine bessere Nutzung der Linienbusse ermöglichen, wurde in den letzten Monaten bei uns ein erfolgreicher Pilotversuch durchgeführt. Viele Personen haben die Kombination von GO-MOBIL® und Busverkehr genutzt.

Ein Förderungsprogramm des Landes Kärnten mit der Bezeichnung „Mikro-ÖV-Strategie“ macht es nun möglich, dass dieses Modell nun landesweit in einen dauerhaften Regelbetrieb umgewandelt wird.

Bereits ab Anfang Juli 2025 gilt das gültige Klimaticket Österreich, Kärnten Ticket oder JUGEND-mobil Ticket als Berechtigungsausweis, mit dem das GO-MOBIL® zum pauschalen Nutzerbeitrag von € 2,00 je Fahrt für die Zubringung zu oder die Heimbringung von den Bussen der Kärntner Linien nutzen können.

Damit wird GO-MOBIL®-Stockenboi zu einem „Mikro-ÖV“-Betrieb im Sinne der Landes-Richtlinien, die für ganz Kärnten einheitlich sind.

Die Kärntner Linien, der VKG Verkehrsverbund Kärnten GmbH und das Team von GO-MOBIL®-Stockenboi wünschen alle unseren Fahrgästen weiterhin gute Fahrt!

Feuerwehr Stockenboi

Ein aktives erstes Halbjahr: Übungen, Veranstaltungen und Wettbewerbe

Schlussbesprechung Abschnittsübung

Die Freiwillige Feuerwehr Stockenboi blickt auf ein ereignisreiches erstes Halbjahr 2025 zurück. Zahlreiche Übungen, Veranstaltungen und Wettkämpfe zeugen vom hohen Engagement unserer Kameraden im Dienst der Sicherheit.

Intensive Übungstätigkeit

Im ersten Halbjahr wurden insgesamt 7 Pflichtübungen erfolgreich absolviert. Dabei wurden realitätsnahe Einsatzszenarien geübt, wie etwa:

- Brand eines Wirtschaftsgebäudes mit vermissten Personen
- Verunfalltes Fahrzeug im steilen Gelände
- Fahrzeugkollision mit darauffolgendem Nebengebäudebrand

Besondere Highlights waren die traditionelle Florianiübung sowie die groß angelegte Abschnittsübung, die heuer in unserem Einsatzgebiet stattfand. Ergänzt wurde das Übungsprogramm durch:

- 2 Maschinistenschulungen
- 1 Atemschutzschulung
- 2 Abschnittsfunkübungen
- 3 Bezirksfunkübungen

Abschnittsübung Waldbrandpaket

Große Abschnittsübung in der Gemeinde Stockenboi

Am 12. April 2025 fand die Abschnittsübung des Unteren Drautals in unserer Gemeinde statt. Über 200 Feuerwehrfrauen und -männer, 23 Einsatzfahrzeuge und 17 Feuerwehren nahmen daran teil.

Szenario 1: Brand eines Wirtschaftsgebäudes
Hier lag der Fokus auf der Wasserversorgung mittels mobiler Sammelbehälter und Tanklöschfahrzeugen im Pendelverkehr.

Szenario 2: Waldbrand im steilen Gelände
Der Einsatz des Waldbrandpakets ermöglichte trotz schwieriger Bedingungen eine effektive Brandbekämpfung.

Fazit: Eine äußerst erfolgreiche Großübung, die die Wichtigkeit von Zusammenarbeit, Technik und Ausbildung eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Tag der offenen Tür – Danke für euren Besuch!

Am 1. Juni 2025 lud die FF Stockenboi zum traditionellen Tag der offenen Tür. Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, Fahrzeuge und Ausrüstung zu besichtigen und mit unseren Einsatzkräften ins Gespräch zu kommen. Für Kinder gab es Zuckerwatte und die beliebte Feuerwehr-Hüpfburg.

Abschnittsübung Benetzen der Bäume mittels Wasserwerfer

Befüllung des Zwischenbehälters für Pendelverkehr

Kulinarisch verwöhnten wir unsere Besucher mit kühlen Getränken, Backhendl und Gegrilltem.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer – und natürlich an unsere Besucherinnen und Besucher!

Tag der offenen Tür

Bisher erfolgreiche Bewerbssaison für die Wettkampfgruppe 10

Bezirksleistungsbewerb am 10. Mai 2025
In der Kategorie Bronze A erreichte die Wettkampfgruppe mit einer Löschangriffszeit von 52,64 Sekunden den 7. Platz.

Im Mannschaftswettbewerb gelang mit 61,09 Sekunden der 9. Platz.

Wir gratulieren zu dieser starken Leistung!

Abschnittsbewerb Gödersdorf – 5. Juli 2025
Auch hier zeigte die Gruppe mit 54,67 Sekunden (0 Fehlerpunkte) erneut Stärke und erreichte den 5. Platz unter 17 Gruppen.

1. Platz in Drobollach
Beim Bewerb in Drobollach gelang der Gruppe ein besonderer Erfolg:
52,98 Sekunden – 0 Fehlerpunkte – 1. Platz unter 19 Gruppen!
Herzliche Gratulation zu dieser herausragenden Leistung und dem großen Einsatz – im Bewerb wie im Feuerwehralltag!

Ausblick: In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung berichten wir über die verbleibenden Cupwertungen unserer Wettkampfgruppe.

Wettkampfgruppe 10 beim Sieg in Drobollach

Gruppenfoto der Wettkampfgruppe 10

Wettkampfgruppe 10 beim Bezirksbewerb in Weißenstein

Mannschaftsgruppe beim Bezirksbewerb in Weißenstein

Bootstaufe

Am 14.Juni fand die offizielle Taufe unserer zwei neuen Einsatzboote Aurelia und Aurora statt. Bei strahlendem Wetter folgten zahlreiche Vertreter aus Politik, dem ÖWR Landesverband, befreundeter Einsatzorganisationen, sowie Mitglieder und Gönner unserer Einladung.

Bei einem ökumenischen Gottesdienst wurde um Gottes Segen für die Einsatzboote sowie der Einsatzkräfte erbeten. Im Zuge des Festaktes erfolgte anschließend die Schlüsselübergabe von Bgm. Hans-Jörg Kerschbaumer und ÖWR Landesleiter Markus Bräuhaupt an unseren Referent Nautik, Presser Norbert. Auch die traditionelle Sektdusche durch unsere Goten Barbara, Michaela, Kerstin und Ully durfte nicht fehlen. Umrahmt wurde die Veranstaltung von den jungen Staffbuam und Dirndln, sowie der Gemeindemusikkapelle Paternion/Feistritz.

Im Anschluss war bei einem geselligen Frühschoppen für Speis und Trank bestens gesorgt. Von den Vorzügen und der Leistungsfähigkeit der neuen Boote konnte man sich bei einer Probefahrt überzeugen.

Wir wünschen unseren Bootsbesatzungen allezeit eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

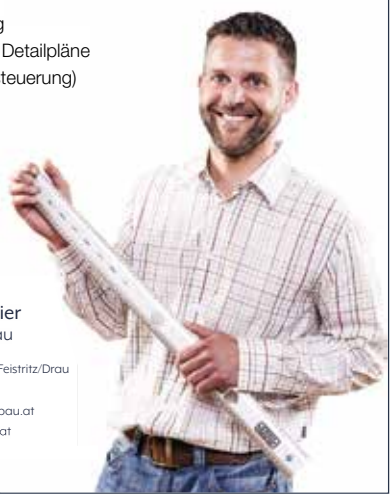
Christina Presser
Schriftführer-Stv.in

HOLZ
MEIN ELEMENT

3D-Planung im Holzbau

Mein Leistungsspektrum

a Arbeitsvorbereitung
(Ausführungs- und Detailpläne
sowie Maschinenansteuerung)
b Einreichplanung
c Ausführung



DI [FH] Horst Koschier
3D-Planung im Holzbau

Kreuzner Straße 380, 9710 Feistritz/Drau
0676 / 94 38 938
koschier@3dplanung-holzbau.at
www.3dplanung-holzbau.at

Wir sind gerne für Sie da...

in der Kanzlei, online oder beim
Sprechtag in der Gemeinde Stockenboi
jeden **zweiten Donnerstag** im Monat um 16:00 Uhr
Das nächste Mal am
11. September und 9. Oktober 2025
bitte um telefonische Anmeldung in der Gemeinde

Ihr Notariat
PATERNION
DR. BETTINA PIBER
Ihr Notariat mit ♥ und Kompetenz
+43 4245 2226 office@inpat.at
www.ihr-notariat-paternion.at
ihr-notariat-paternion

Generalversammlung Naturpark Weißensee

Von links nach rechts: Hans Kerschbaumer, Thomas Michor, Karoline Turnschek, Elfriede Mazzarella-Kerschbaumer, Franz Schier, Robert Heuberger

Am 29. Juli 2025 fand die 16. Generalversammlung des Vereins Naturpark Weißensee in der Naturparkinfo „Das Fischhaus“ in Neusach statt. Die Naturpark-Info – „Das Fischhaus“ wurde am 9. Mai 2025 offiziell eröffnet. Bei der 16. Generalversammlung nahm Landesrätin Sarah Schaar mit Ihrer Büroleitern Sabine Kinz dieses Mal per Videocall teil.

Im Anschluss an die 16. Generalversammlung wurde das ÖZIV-Zertifikat für den barrierefreien Seelehrpfad am Weißensee Ostufer übergeben. Im Zuge des Neubaus des Strandbades am Weißensee Ostufer wurde im Jahr 2021 der barrierefreie Seelehrpfad mit elf Schautafeln realisiert, die den Naturpark, den See, die Landschaft sowie deren Entstehung veranschaulichen. Dieser wurde im August 2021 eröffnet und erfolgreich vom ÖZIF zertifiziert. Die Einhaltung der Zertifizierungskriterien wird alle drei Jahre durch das ÖZIF überprüft; das Zertifikat wird anschließend um weitere drei Jahre verlängert.

Dieses Zertifikat bestätigt, dass die Anforderungen des Projektkatalogs der ARGE Naturerlebnis Kärnten „Naturerleben für ALLE“ – die Umsetzung barrierefreier Naturerlebniseinrichtungen – erfolgreich erfüllt wurden. Das Audit wurde am 3. Juni 2025 abgeschlossen, und die Gültigkeit der Zertifizierung erstreckt sich bis zur nächsten Überprüfung durch den ÖZIF im Jahr 2028.

Naturpark
WEISSENSEE
Spielplatz der Natur

V.l.n.r.: Robert Heuberger, Hans Kerschbaumer, Elfriede Mazzarella-Kerschbaumer, Tanja Cwioro, Walder Laura, Turnschek Karoline, Schier Franz, vorne: Michor Thomas, Ertl Paul, Weichsler Johann

Naturpark-Info: „Das Fischhaus“ feierlich eröffnet

Mit einem gelungenen Festakt wurde am Freitag, dem 9. Mai 2025, die neue Naturpark-Info „Das Fischhaus“ in Neusach 106 in der Gemeinde Weißensee offiziell eröffnet. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung des Naturpark Weißensees und feierten gemeinsam den Auftakt in die Sommersaison 2025.

Bei der Eröffnung anwesend waren: Landesrätin Mag.ª Sara Schaar, Bürgermeisterin Karoline Turnschek, Naturpark-Vorsitzender Franz Schier, Nationalpark Direktorin Barbara Pucker, Naturpark Geschäftsführer Mag. Robert Heuberger, das Naturpark-Team mit Julian Kogler und Robert Röbl sowie die Vertreter der Agrargemeinschaft Fünf Dorfschaften.

V.l.n.r.: Barbara Pucker, Franz Schier, Hans Jörg Kerschbaumer, Karoline Turnschek, Sara Schaar, Robert Heuberger, Johann Weichsler, Robert Röbl, Julian Kogler

In ihrem Statement betonte Landesrätin Mag.ª Sara Schaar die Bedeutung der neuen Naturpark Info:

„Mit der Naturpark-Info ‚Das Fischhaus‘ haben wir einen Ort geschaffen, an dem Naturbegeisterung geweckt und Wissen über unsere einzigartige Landschaft vermittelt wird. Es freut mich sehr, dass der Naturpark Weißensee damit einen weiteren wichtigen Beitrag zur Umweltbildung leistet. Ich danke der Gemeinde Weißensee für die hervorragende Zusammenarbeit und der Agrargemeinschaft der Fünf Ortschaften, die das Fischhaus der Gemeinde zur Nutzung für den Naturpark verpachtet hat“.

Der Naturpark Weißensee hat mit viel Eigenleistung eine kleine „feine“ Ausstellung im Fischhaus installiert. Zudem wird die Naturpark Info im heurigen Sommerprogramm als Austragungsort für zahlreiche Programmpunkte genutzt. Das „Fischlabor“ ist der ideale Ort um den See mit all seinen Besonderheiten vorzustellen, zu analysieren und zu erklären.

Für die Zukunft ist, sofern es die finanziellen Möglichkeiten zulassen, eine eigene „Wasser und See Ausstellung“ im Fischhaus geplant.

Auch Naturpark-Vorsitzender Franz Schier hob in seiner Ansprache die hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde Weißensee hervor und sprach der Agrargemeinschaft Fünf Dorfschaften seinen ausdrücklichen Dank für die Bereitstellung des Gebäudes aus: „Die neue Naturpark-Info wird in Zukunft nicht nur für unsere Gäste ein echter Mehrwert sein – sie soll vor allem auch den Einheimischen, insbesondere unseren Kindern, die Möglichkeit bieten, die Natur besser zu verstehen und einen bewussteren Zugang zu unserer einzigartigen Umgebung zu finden. Das Fischhaus ist ein Ort der Begegnung, der Bildung und des Staunens – wir freuen uns sehr, diesen heute eröffnen zu dürfen.“

Auch Bürgermeisterin Karoline Turnschek zeigte sich erfreut über die Eröffnung: „Das Fischhaus ist ein großer Gewinn für die Gemeinde Weißensee. Es ist ein lebendiger Ort des Austauschs und der Information – für Gäste ebenso wie für unsere Bevölkerung. Besonders freut mich, dass hier Naturvermittlung für Kinder und Jugendliche einen so zentralen Platz einnimmt.“

Ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein machte den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis. Zudem wurde das Sommerprogramm 2025 des Naturparks vorgestellt, das zahlreiche Angebote für Naturbegeisterte und Familien bereithält.

Das Naturpark-Team zeigte sich über die positive Resonanz begeistert und freut sich auf eine erfolgreiche Sommersaison.

Pensionistenverein Stockenboi:

Gemeinsam statt einsam – wir waren wieder unterwegs!

Vor der Sommerpause verbrachten wir am 10. April im MZH – Zlan einen interessanten und gemütlichen Nachmittag. Unsere fleißige „Kellnerin" und reisefreudige Frieda Steiner schlüpfte wieder einmal in eine andere Rolle, die sie aber sehr gut beherrscht. Ausgestattet mit Beamer und Laptop präsentierte sie uns wunderschöne Fotos von der Schweiz, ihrer zweiten Heimat, in der sie die meiste Zeit ihres Berufslebens verbracht hat. Frieda zeigte Fotos vom Kanton Wallis – von Interlaken zur Jungfraubahn. Diese führt ab der Kleinen Scheidegg durch die berühmten Berge Eiger und Mönch zum Jungfraujoch, der höchsten Eisenbahnstation Europas, eine Tunnelstation auf 3454 m, mit dem Sphinx-Observatorium, einer Forschungs- und Wetterstation auf 3.571 m gelegen. Fotos zeigten auch den massenhaften Touristenansturm auf diese besonderen Reiseziele.

Der Reisebericht erstreckte sich weiter auf die Hauptstadt Bern, den Nobelkurort Gstaad, Montreux am Genfersee und Luzern am Vierwaldstättersee.

Vielen Dank liebe Frieda für diesen eindrucksvollen Reisebericht, und es muss einmal gesagt werden: „Wir freuen uns darüber, dass du in deiner Pension wieder in deine alte Heimat Tragail zurückgekehrt bist und wir dich nun in unserer Mitte haben. Wir schätzen deine Mitarbeit im Verein sehr und wollen dir dafür Danke sagen."

Die Wandersaison eröffneten wir heuer mit 31 TeilnehmerInnen am 5. Juni mit der „Wanderung Kreuzen – Boden". Für unsere jüngeren und fitten Mitglieder war der recht lange, aber sehr schöne Waldweg von „Bauer in Boden" bis zum Ebnerwirt genau richtig. Im Juni war es wohl sehr heiß und so starteten die

Diesen Sommer trägt man die Autos vielseitig. Die Ausstattung chic und der Preis klein:

i20 ab **€ 13.990,-*** oder ab **€ 69,-*** monatlich

i20 GO! ab **€ 14.990,-*** **Auch als GO! PLUS** oder ab **€ 79,-*** monatlich

Holen Sie sich jetzt das Must-Have-Accessoires-Package „Finanzierung & Versicherung" und profitieren Sie vom sensationellen Hyundai Superbonus! **hyundai.at/summer-collection**

MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at

HYUNDAI

*Aktion / Preise (inkl. Hersteller- & Händlerbeteiligung) gültig für Neuwagenkaufverträge im Zeitraum 01.07. - 30.09.2025 inkl. Zulassung bis 19.12.2025, gültig nur bei **gleichzeitigem Abschluss** einer Leasingfinanzierung über Denzel Leasing GmbH sowie Versicherung über GARANTA Versicherung-AG Österreich. Angebot gültig für Privat- und Firmenkunden. Aktion / Preise beinhalten modellabhängig bis zu € 3.500,- Hyundai Superbonus bestehend aus bis zu € 2.700,- Finanzierungsbonus, € 800,- Versicherungsbonus. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteilssets bestehend aus KFZ-Haftpflicht, Kasko- und Insassenunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. i20 Smart Line (B5BS1): Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH gem. § 5 VKrG: Kaufpreis (Barzahlungspreis inkl. NoVA, MwSt. und aller jeweils gültigen Boni): € 13.990,-, Anzahlung: € 4.197,-, Restwert: € 9.310,90, Bearbeitungsgebühr: € 250,- (mitfinanziert), Rechtsgeschäftsgebühr: € 82,60, Provision an Vermittler: € 69,95 (mitfinanziert), Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 15.000 km p.a., monatliche Rate: € 69,-, Sollzinssatz: 6,49 % p.a. variabel, effektiver Jahreszins: 7,97 % p.a., Gesamtleasingbetrag: € 9.793,-, Gesamtbetrag: € 16.902,50. CO_2: 117 -132 g/km, Verbrauch: 5,1 - 5,8 l/100 km. Alle Werte nach WLTP. Die Reichweite und der Verbrauch können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolabbildungen.

etwas Älteren aus umgekehrter Richtung, sie gingen nicht die ganze Länge des Weges. So kamen alle gleichzeitig zum Ebnerwirt zurück, wo auch schon die Nichtwanderer warteten und alle gemeinsam bei gutem Essen und Trinken den Tag gemütlich ausklingen ließen.

Am 17. Juli waren wir wieder wandernd am Drauradweg unterwegs – auch bei schönem Wetter von Paternion bis Feffernitz, mit Einkehr im Gasthof Unterrieder. Der nette Wirt verwöhnte uns mit köstlichen Ripperlen, wofür wir uns herzlich bedanken wollen. Auch diesmal waren 22 TeilnehmerInnen in Bewegung und erfreuten sich an Kulinarik und Gemeinsamkeit!

Im Mai und Juni standen wieder Ausflugsfahrten mit dem Bus am Programm:

49 Mitglieder waren am 14. Mai unterwegs. Bei wunderbarem Ausflugswetter verbrachten wir einen eindrucksvollen Tag in unserem schönen Kärntnerland, mit Schifffahrt am Wörthersee, gutem Essen und freundlicher Bewirtung in der Pfeffermühle in St. Urban.

Am 11. Juni ging es für 44 Mitglieder zur Burg Hochosterwitz, danach zum Mittagessen in das Stift St. Georgen und zum Abschluss in das Strandcafe Michaela am Ossiachersee, wo wir mit einem Schnapserl empfangen wurden und bei Kaffee und Kuchen ein geselliger Tag zu Ende ging.

Die Burg Hochosterwitz ist immer einen Besuch wert. Mit der Rüstkammer, der Waffensammlung und der interessanten Bildersammlung aus der Renaissancezeit zeugt sie von der Geschichte dieser einmaligen Wehranlage. Neben dem interessanten Museum taucht man auch in die Erlebniswelt des mittelalterlichen Handwerks ein. Man erreicht die Burg per pedes im Aufstieg durch die historisch interessanten 14 Burgtore oder mit dem Lift, der Fürst-Max-Bahn. Alle Mitglieder konnten darum mühelos die Burg erreichen und wieder einmal zeitgeschichtliches Wissen mit nach Hause nehmen.

Landgasthof mit behaglichen Gästezimmern –
Eigene Landwirtschaft – Kinderspielplatz –
Radeinstellplatz – Großer baumbestückter Innenhof.

Wir kochen mit Freude
und freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Familie Michorl

A-9711 Paternion • Kärnten
Tel. 0 42 45 / 29 31 · Fax 0 42 45/30 26
E-Mail: michorl@gasthof-tell.at
www.gasthof-tell.at

Bezirksauschusssitzung im Mehrzweckhaus in Zlan

Erstmalig fand am 15. Juli eine Bezirksausschusssitzung des Pensionistenverbandes Österreich in unserer Gemeinde, und zwar im Mehrzweckhaus in Zlan, statt. Die Bezirksvorsitzende der Organisation Villach Frau Christine Sitter freute sich sehr über diese Möglichkeit und bedankte sich beim Herrn Bürgermeister Hans Kerschbaumer für dieses Angebot. Ein besonderer Dank erging von Frau Sitter an jene Mitglieder unseres Vereines, die für die Vorbereitung und das Zusammenräumen des Saales gesorgt haben und das Service während der Veranstaltung übernommen haben. Das Catering vom Gasthof Unterrieder in Feffernitz wurde von allen gelobt.

IHR REGIONALER
MIELE KUNDENDIENST
IN KÄRNTEN

Miele — CENTER — OLSACHER

Offizieller Partnerbetrieb
REPARATUR BONUS
Repariert statt ausrangiert.

SPITTAL
T +43 4762 420 00

VILLACH
T +43 4242 340 00

Schon gehört? Neue Lehrkraft für Trompete!

Erik Brezovšek ist 1998 in Celje, Slowenien geboren und begann als 6-Jähriger Trompete zu spielen. Nach Absolvierung des Musikgymnasiums in seiner Heimatstadt schloss er sein Bachelorstudium an der Gustav-Mahler-Privatuniversität Klagenfurt bei Prof. Robert Hofer ab. Derzeit schließt er sein Masterstudium an der Kunstuniversität Graz beim Prof. Martin Wagemann ab.

Als junger Musiker nahm Erik regelmäßig an nationalen und internationalen Wettbewerben in Slowenien, Kroatien und Serbien teil, bei denen er mehrere goldene Preise gewann. Im Laufe seiner musikalischen Ausbildung hat er viele Meisterkurse besucht, u.a. bei Guillaume Jehl, Hannes Läubin, Gábor Tarkövi und Marcos García. Derzeit ist er aktives Mitglied der Philharmonie Salzburg.

Herzlich willkommen lieber Erik! Wir wünschen Dir viel Freude und Erfolg, bei der Betreuung der Musikjugend des unteren Drautals im Bereich Trompete, Ensemble und Orchester. Wir gratulieren, dass du dich unter insgesamt sechs Bewerbern auf unsere Trompetenstelle

im Hearing behaupten konntest, und sind sehr glücklich Dich in unserem Team zu haben!

Schnupperstunden möglich!

Die Türen unserer Musikschule sind IMMER offen, und es ist jederzeit möglich, den bzw. die Lehrer persönlich kennenzulernen!

Kontakt:
waltergrechenig@musikschule.at,
Tel. +43 676 40 333 65

Wichtiges Terminaviso:

Mo, 8. September 2025: Einschreibungen an allen Musikschulstandorten 16 – 18 Uhr

Unverbindliche Online-Anmeldung jederzeit möglich!

www.musikschule.at

Sicherheit hautnah erleben

Erfolgreicher Schulsicherheitstag an der Mittelschule Feistritz/Drau

Ein außergewöhnlicher, spannender und lehrreicher Tag stand kürzlich für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Feistritz/Drau am Programm: Der erste Schulsicherheitstag verwandelte das Schulgelände in eine lebendige Informations- und Erlebniswelt rund um das Thema Sicherheit.

Einsatzorganisationen

Unter dem Motto „Sicherheit hautnah erleben" waren zahlreiche Einsatzorganisationen vertreten: Die Bergrettung, Wasserrettung, Militärpolizei, Polizei, Feuerwehr, Rettung, sowie die Rettungshundebrigade boten informative Stationen, eindrucksvolle Vorführungen und praxisnahe Einblicke in ihre vielfältige Arbeit.

Im Stationsbetrieb konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihr Wissen erweitern, sondern auch selbst aktiv werden. Ob bei 1. Hilfe Maßnahmen, dem richtigen Verhalten im Gebirge oder beim Bedienen von Feuerwehrgeräten – überall wurde angepackt und ausprobiert. Besonders beeindruckend war die Vorführung der Rettungshundebrigade, bei der die Tiere ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Ein weiteres Highlight war der sogenannte „Rauschbrillen-Parcours", bei dem die Jugendlichen erleben konnten, wie stark Alkohol das eigene Reaktionsvermögen beeinflusst. Ziel dieser Station war es, Bewusstsein für Gefahren und Risiken zu schaffen – ganz ohne erhobenen Zeigefinger, sondern durch Selbsterfahrung.

Auch sportlich wurde einiges geboten: Der Kletterturm forderte Mut, Geschicklichkeit und Teamgeist – und war bei den sommerlichen Temperaturen eine willkommene Abwechslung.

Abschluss mit gemeinsamen Essen – Dank an die Unterstützer

Zum Abschluss des Tages gab es ein gemeinsames Essen für alle Schülerinnen und Schüler – ermöglicht durch großzügige finanzielle Unterstützung umliegender Gemeinden, heimischer Unternehmen und des Schulgemeindeverbandes Villach Land. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sponsorinnen und Sponsoren, die mit ihrer Hilfe diesen besonderen Tag ermöglicht haben.

Ein besonderer Dank richtet sich auch an alle teilnehmenden Einsatzkräfte, die teilweise ihre Freizeit geopfert haben, um den Jugendlichen diesen praxisnahen und unvergesslichen Tag zu ermöglichen.

Nicht zuletzt möchten wir uns für den Besuch der Bürgermeister aus der Region bedanken: Bgm. Manuel Müller (Paternion), Bgm. Harald Haberle (Weißenstein), Bgm. Josef Haller (Ferndorf), Bgm. Gerhard Altziebler (Fresach) und Bgm. Hans Jörg Kerschbaumer (Stockenboi). Ihre Anwesenheit war für die Schule ein Zeichen der Wertschätzung und ein wichtiges Signal für die Bedeutung von Sicherheit und Prävention.

Fazit: Ein heißer Tag mit nachhaltiger Wirkung

Trotz der sommerlichen Hitze war der Schulsicherheitstag ein voller Erfolg: Die Schülerinnen und Schüler konnten auf anschauliche Weise lernen, wie wichtig Sicherheitsbewusstsein im Alltag ist – und dass Einsatzorganisationen unverzichtbare Säulen unserer Gesellschaft sind.

Die Mittelschule Feistritz/Drau blickt stolz auf diesen gelungenen Aktionstag zurück – mit vielen Eindrücken, neuen Erkenntnissen und großer Dankbarkeit gegenüber allen Mitwirkenden.

Pichler Jürgen (MS Feistritz/Drau)

Versicherungsbüro Pinter
Ossiacher Zeile 24
Versicherungsbüro
pinter
Tel. 04242/333 75
Fax 04242/323 44
office@vb-pinter.at
www.vb-pinter.at
Ihr Versicherungsvergleich

SOS Igel in Not“ – Tagaktivität

Ein tagaktiver Igel ist hilfebedürftig! Bitte nicht wegschauen!

Igel haben eine Überlebensstrategie-sie sind nachtaktiv und leben ganz im Verborgenen. Freiwillig zeigen sich Igel nicht am Tag! Sieht man einen Igel dennoch tagsüber, liegt zu 100% eine Notlage vor! Meist ist es Hunger, Durst, Krankheit oder das Igelnest wurde zerstört! In jedem Fall braucht er dringend Hilfe!
Freiwillig begeben sich Igel tagsüber nicht in freies Grasland, auf den Rasen oder auf Gehwege und Straßen, sie suchen immer Deckung unter Büschen und Sträuchern. Auch ist ihre Nahrung, der Laufkäfer, nachtaktiv und ohne Grund würden sie ihren sicheren Schutz nicht verlassen. Sollten sie Wasser suchen in Folge von Dehydrierung, tun sie dies auch nicht auf offenen Flächen, sondern im Schutz von Strauchwerk.

Typische Beispiele für Tagaktivität wären:

- Ein Igel läuft im Hellen über offene Grasflächen, ohne Deckung zu suchen!
- Der Igel schwankt und torkelt beim Laufen, fällt um oder legt sich nicht eingerollt hin!
- Fliegen umkreisen den Igel, landen auf ihn und wollen Eier ablegen!
- Ein Igel wird offen liegend gefunden und rennt nicht weg oder schleppt sich weg!
- Igelbabys robben zwitschernd und pfeifend umher und suchen die Mutter, die möglicherweise verunglückt ist!

All diese Beispiele sind Alarmzeichen und der Igel braucht dringend Hilfe!

Was tun, wenn man einen tagaktiven Igel findet?

Ein auffälliger Igel soll in einem Karton oder ähnlichem gesichert und auf eine handwarme Wärmeflasche gelegt ins Haus genommen und mit einem Handtuch zugedeckt werden! Nicht zögern einen SOS Ruf zu tätigen: 0650/2699710! Der Igel wird in eine igelkundige Pflegestation gebracht und dort fachmännisch gesund gepflegt! Der Kot wird mit dem Mikroskop auf Innenparasiten untersucht und stationär wird eine gezielte, igelgerechte Medikation verabreicht. Werden Versuche unternommen, den Igel selbst gesund zu pflegen, vergeht wertvolle Zeit und dann ist es meistens zu spät! Der oder dem Igelpfleger/in bleibt nur noch Sterbebegleitung!

Damit unsere Igel eine Überlebenschance haben, bitte große Topfuntersetzer mit Wasser aufstellen, mit Katzenfutter ohne Getreide zufüttern, am besten in einem Igelfutterhaus, damit Nachbars Katze nicht mitfrisst! und für Unterschlupfmöglichkeiten im eigenen Garten sorgen (Laubhaufen, Reisighaufen mit Unterschlupf, ein wildes Eck im Garten! Danke für deine Hilfe!

Mittendrin im 50. Jubiläumsjahr des Singkreis Fresach

Wir sind mittendrin im 50. Jubiläumsjahr des Singkreis Fresach und es ist uns eine Freude mit euch unsere ersten zwei Highlights zu teilen.

Bei strahlendem Sonnenschein durften wir unser ganz besonderes „Kranzlsingen PLUS“ am 14. Juni 2025 feiern. Der Tag begann mit einem kurzen Festakt, bei dem der Singkreis Fresach für 50 Jahre Vereinsbestehen geehrt wurde. Besonders stolz sind wir, dass mit Franz Walder noch immer ein Gründungsmitglied aktiv mitsingt und für seine langjährige Treue ebenso geehrt wurde. Zusammen mit 18 geladenen Gastchören aus nah und fern zogen wir zum „Kranzlsingen PLUS“ durch Fresach und wurden bei sechs Standln von den Fresacher:innen und Zuhörer:innen empfangen, wo wir alle unsere bunte Liedervielfalt zum Klingen brachten.

Ein riesiges DANKE an alle Standler für die hervorragende Verköstigung, Organisation und die traumhafte Stimmung, die ihr geschaffen habt!

Wir bedanken uns ebenso bei allen Chören, Helfer:innen, Standlern, Sponsoren, Partnern und Zuhörer:innen, die diesen Tag für uns unvergesslich gemacht haben.

Als zweites Highlight haben wir einen ganz besonderen Konzertabend gemeinsam mit dem Carinthia Chor Millstatt in der wunderschönen Kulisse der Burgarena Finkenstein erlebt. Unter dem Motto „Der Zauber der Kärntner Chöre“ gab es einen stimmungsvollen Mix aus Kärntner Liedern und modernen Klängen.

Vielen Dank an das fantastische Publikum, das mit uns diesen Abend geteilt hat – ihr wart großartig! Und ein großes DANKE an alle, die diesen Auftritt möglich gemacht haben. Es war uns wirklich eine Ehre, an diesem besonderen Ort singen zu dürfen.

Wir haben unsere ersten zwei Highlights wirklich genossen und sind dankbar, für die gemeinsamen Klangerlebnisse und den Applaus.

Verpasst daher auf keinen Fall unsere nächsten Auftritte und sichert euch jetzt schon Karten für folgende Veranstaltungen:

- ***Jubiläumskonzert***
  Samstag, 18. 10. 2025, 19.30 Uhr
  (Kartenbestellung: Jakob Golser 0650/9249690)
- ***Jubiläumskonzert***
  Sonntag, 19. 10. 2025, 15.00 Uhr
  (Kartenbestellung: Burgi Leeb 0699/12771557)
- ***Adventkonzert***
  Sonntag, 21. 12. 2025, 15.00 Uhr

Alle drei Veranstaltungen finden in der evangelischen Kirche in Fresach statt.

Weitere Termine und Informationen zu den Kartenbestellungen sind auf unserer Homepage www.singkreis-fresach.at oder auf Facebook bzw. Instagram zu finden.

Lasst uns gemeinsam feiern!

Neues vom Naturparkkindergarten

Theaterbesuch in Villach

Am 20. März 2025 machten wir uns mit dem Bus auf den Weg nach Villach, wo wir das Theaterstück „Der Regenbogenfisch“ besuchten. Der Ausflug hat den Kindern richtig gut gefallen.

Ein unvergesslicher Ausflug ins BIOS nach Mallnitz

Einen ganz besonderen Tag erlebten die mittleren und älteren Kinder unseres Kindergartens am 21. März 2025: Gemeinsam machten wir einen spannenden Ausflug ins BIOS nach Mallnitz. Schon die Anreise mit dem Zug war für viele ein aufregendes Erlebnis – für manche sogar die erste Zugfahrt überhaupt!

Im BIOS angekommen, tauchten wir spielerisch in die Welt des Fuchses ein. Es wurde eine Fuchsmaske gebastelt, ein kurzer Film gezeigt, wie der Fuchs die Mäuse unter der Schneedecke aufspürt und fängt, im Bällebad selber nach „Mäusen“ getaucht, Fuchsbaue errichtet, gesungen & getanzt mit dem Maskottchen Frieda Fuchs, Bewegungsspiele durchgeführt – sogar im Dunkeln und viel Wissenswertes kindgerecht vermittelt! Mit großer Freude und Neugierde entdeckten die Kinder außerdem die erlebnisreiche Natur- und Tier-Ausstellung im Bios . Dieser Tag war für alle ein echtes Highlight und wird sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Naschecke & „frischer" Sand in unsrer Kiste

Im Zuge der KITA-Eröffnung wurden wir mit einem Gutschein für eine „Naschecke" vom KEM Unteres Drautal (KlimaEnergieModell) beschenkt. Im Frühling lösten wir diesen bei der Firma Wastl ein und die Kinder halfen eifrig beim Bepflanzen. Mittlerweile helfen sie fleißig beim Naschen, denn das Geschenk trägt schon erste Früchte. Ein großes DANKE dafür an Frau Katja Steinhauser!

Durch das Bespielen unserer Sandkiste von ca. 60 Kindern, blieb im Laufe der Monate im wahrsten Sinne des Wortes „kein Steinchen auf dem anderen" und die Kinder buddelten fast bis zum „Meer" – also musste mehr Sand her. Ein Anruf von Theresa bei „Onkel Hannes" genügte, und schon war alles organisiert. Wenige Tage später lieferte die Firma Staber Drautalkies den frischen Sand. Wir bedanken uns recht herzlich!

Projekttage mit den Naturpark Rangern – Abenteuer im Wald und Garten

Im Mai fanden im Kindergarten spannende Projekttage mit den Naturpark-Rangern statt. Passend zum Jahresthema der Naturparke Österreichs „Landschaft voller H2O" und unserem Kindergartenthema „Die vier Elemente" machten wir uns gemeinsam auf den Weg in den nahegelegenen „Rastner Wald", denn da ist auch ein kleines Bächlein zu finden. Dort lernten die Kinder auf spielerische Weise, wie man einen Wasserfilter baut – ganz ohne Chemie, nur mit natürlichen Materialien!

Mit viel Eifer sammelten wir Moos, Gras, kleine Steine und mörserten Holzkohle. Dann ging es los: Die Kinder schichteten die Materialien sorgfältig in Plastikflaschen und füllten schmutziges Wasser hinein. Mit großer Begeisterung & etwas Geduld beobachteten sie, wie klar das Wasser durch den selbst gebauten Filter wurde – ein tolles Erlebnis für alle!

Ebenso durften die Kinder mit einem digitalen Mikroskop die Wassertierchen des Bächleins erforschen und unter die Lupe nehmen.

Auch die Kleinsten waren mit großer Neugier dabei: Gemeinsam mit den Naturpark-Rangern bauten sie nicht nur ihren eigenen Wasserfilter, sondern gestalteten im Schulwald aus Ästen und Laub sogar einen kleinen Unterschlupf für einen Igel.

Zum Abschluss gab es ein gemütliches Lagerfeuer im Garten des Kindergartens. Bei knisterndem Feuer und leckerem Stockbrot & Marshmallows-Grillen ließen wir den spannenden Vormittag gemeinsam ausklingen.

Kindergartenübernachtung für die Großen

Jedes Jahr dürfen unsere „Schulis“ eine Nacht im Kindergarten verbringen. Gestartet wurde der Abend mit einer kleinen Party im Garten. Bei fröhlicher Musik wurde getanzt, gelacht und ausgelassen gefeiert. Danach stärkten sich alle gemeinsam mit leckerer Pizza, die von der Pizzeria „Fetz“ gesponsert wurde – ein großes Dankeschön an dieser Seite.

Im Anschluss machten wir einen abendlichen Spaziergang durch Zlan, beobachteten die Fußballer kurz beim Training und wurden bei der Fußball-Kantine gleich noch mit einer kleinen, süßen Nachspeise verwöhnt. Danach schlemmten wir noch etwas Eis im Kindergarten und ausgestattet mit unseren Taschenlampen „geisterten“ wir noch durch den Kindergarten“. Anschließend wurde es gemütlich: in unseren Betten eingekuschelt, erzählte uns Christina noch eine Gute-Nacht-Geschichte, bevor schließlich alle müde, aber glücklich einschliefen. Am Morgen gab es natürlich ein leckeres Frühstück mit reichlich Auswahl an regionalen und saisonalen Lebensmitteln. Den Vormittag verbrachten wir dann an der Frischluft – im Wald! Dort ließen wir das unvergessliche Erlebnis für unsere Kinder im letzten Kindergartenjahr ausklingen.

Das Puppentheater war zu Besuch

Im Juni war Gernot Nagelschmied mit seinem Puppentheater „Namlos“ aus Südtirol bei uns im Kindergarten und führte uns das Stück „Meine Wiese, Deine Wiese“ mit einem liebevoll gestalteten Bühnenbild und tollen Figuren vor. Die Kinder versanken in eine spannende Geschichte voller Spaß und Abenteuer.

Die Kinder waren von Anfang an begeistert und verfolgten das Geschehen mit leuchtenden Augen. Es wurde gestaunt, gelacht und mitgefiebert.

Familienfest – Der Regenbogenfisch verzaubert Groß und Klein

Am 6. Juni verwandelte sich unser Kindergarten in einen Ort voller Lachen, Spiel und Gemeinschaft. Anlässlich des diesjährigen Familienfestes waren alle Kinder mit Familien eingeladen, gemeinsam einen besonderen Nachmittag zu erleben.

Der feierliche Auftakt startete mit einer Aufführung vom Regenbogenfisch. Mit großer Begeisterung und sichtlicher Freude präsentierten die Kinder ihre Darbietung und brachten die Botschaft von Freundschaft und Teilen auf die Bühne – ein echter Höhepunkt für alle

Anwesenden. Im Anschluss erwarteten die Familien abwechslungsreiche Spiele- und Mitmachstationen im und rund um den Garten zum Thema „Die vier Elemente“. Ob Geschicklichkeit, Kreativität, Riesenseifenblasen oder Würstchengrillen am Lagerfeuer – für jede Altersgruppe war etwas dabei und Eltern wie Kinder konnten gemeinsam aktiv werden.

Zum Ausklang des Festes gab es ein buntes Buffet, bei dem für jeden Geschmack was zu finden war. Ein herzliches Dankeschön an alle Familien, die mit ihren Leckereien und ihrer Unterstützung zum Gelingen dieses schönen Tages beigetragen haben!

Offene Musikstunde

Am vorletzten Kindergartentag lud Ines Kofler, unsere Musikpädagogin, zur offenen Musikstunde ein. Viele Eltern nutzten die Möglichkeit, einmal mitzuerleben, wie so eine Musikstunde abläuft. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache und freuten sich sichtlich über die Anwesenheit ihrer Eltern. Am Ende der Einheit erhielt jedes Kind ein „Abschlusszeugnis“ der Musikschule.

Kindergarten verabschiedet Schulanfänger

Am Zeugnistag hieß es für unsere Schulanfänger: Abschied nehmen vom Kindergarten!

Doch bevor das „Abenteuer Schule“ beginnt, durften die Kinder noch einmal so richtig lachen und staunen, denn sie wurden mit viel Humor und Herz „hinausgeschmissen“!

Ganz nach alter Tradition radelten wir unsere „Schulis“ mit der „Radltrugn“ aus dem Kindergarten hinaus. Ein Kind nach dem anderen wurde von uns mit einem lachenden und auch einem weinenden Auge verabschiedet. Anschließend wurden die Kinder symbolisch an ihre Eltern „übergeben“.

Zur Feier des Tages gab es für jedes Kind noch eine Portion Zuckerwatte. Danke an Familie Buchacher fürs Bereitstellen der Zuckerwatte-Maschine!

Wir wünschen unseren zukünftigen Schulkindern alles Gute auf ihrem neuen Weg und sagen von Herzen: „Pfiat eich, ihr Liabn“ – ihr werdet uns fehlen!

Vorübergehender Abschied von unserer Theresa

Etwas wehmütig und dennoch voller Vorfreude über das bevorstehende Großereignis, verabschiedeten wir unsere Pädagogin der KITA Theresa Heiß in die Babypause. Mit den Kindern überraschten wir sie und überreichten ihr ein Geschenk von den Kindern und Eltern ihrer Gruppe. Eine Fotocollage der Kinder erfreute sie ebenso. Natürlich bleib dabei kaum ein Auge trocken, obwohl wir so schön gesungen haben …

Wir wünschen Theresa und ihrem Jürgen alles Gute für ihre neue Aufgabe und freuen uns von Herzen mit ihnen.

Personelle Veränderungen im Kindergarten

Da Theresa Heiß sich in den Mutterschutz begeben hat, wurde die Teamkonstellation neu formiert: Claudia Hatheier (eigentlich ausgebildete Elementarpädagogin) übernimmt nun die Stelle als Pädagogin in der KITA und Ulrike Müller folgt ihrer vorherigen Anstellung als Kleinkinderzieherin in die „Ameisengruppe“. Somit wurde eine Karenzstelle als Kleinkinderzieherin für ganzen Betrieb wieder frei.

Glücklicherweise durften wir **Anna Sommeregger** für unser Team gewinnen. Wir wünschen allen alles Gute für ihre neuen Aufgabenbereiche, einen guten Start in ihrer „neuen Position“ und freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit mit der neuen Kollegin.

Blitzlichter aus der Volksschule Zlan

Schwimmen in Paternion

Zwei besonders heiße Badetage konnten wir heuer im Juni genießen, und zwar Freitag, den 13. Juni und Freitag, den 27. Juni. Am 13. Juni waren nur die 1. und die 2. Klasse dabei, am 27. Juni die ganze Schule. Nach einem nicht allzu anstrengenden Fußmarsch über Tragail und den Waldweg parallel zur Autobahn, erreichten wir nach ungefähr einer Stunde rechtzeitig zur Öffnungszeit um 9 Uhr das Schwimmbad in Paternion. Nach einer kurzen Einweisung durch den Bademeister begaben sich

die Kinder zu ihren Plätzen, deponierten ihre Badetücher, und los ging es ins kühle Nass. Es wurde geplantscht, geschwommen, getaucht und gespritzt. Auch die Wasserrutsche

wurde ausgiebig benutzt. In den Schwimmpausen wurde dann das Buffet gestürmt, um Süßigkeiten, Pommes oder ein Eis zu kaufen. Um 11.30 Uhr ging es schließlich wieder mit den Elterntaxis nach Hause. Vielen Dank an die zahlreichen Begleitpersonen!

Fallbach – Matatal

Am 24. Juni statteten wir dem „Wasserfaller“ im Maltatal einen Besuch ab. Mit zwei Bussen ging es gleich in der Früh um 8.00 Uhr bei herrlichem Wetter los. Die erste halbe Stunde war es im Schatten noch etwas kühler, im Laufe des Vormittages aber wurde es richtig heiß. Bei den vielen Wasserspielmöglichkeiten fanden wir rasch Abkühlung. Gegen 10 Uhr gab es Grillwürstchen mit Semmeln, wobei nette Damen uns vor Ort „begrillten“. Es war einfach nur ein traumhafter, schöner Tag. Vielen Dank der Gemeinde Stockenboi und dem EV, die die Buskosten übernahmen!

Die Projekttage der 4. Klasse in der Innerkrems – ein unvergessliches Erlebnis!

Vom 4. bis 6. Juni durfte die 4. Klasse auf spannende Projekttage in die wunderschöne Innerkrems fahren – drei Tage voller Natur, Bewegung, Abenteuer und Spaß. Aufgeregt und voll Vorfreude bestiegen wir am Mittwochmorgen den Bus in Richtung" Biosphärenpark Nockberge". Die Reise begann mit der Fahrt über die eindrucksvolle Nockalmstraße. Wir legten mehrere Stopps ein, z.B. beim Naturlehrpfad Windebensee und dem Schauraum in der Grundalm „Bäume als Lebenskünstler". Mit unserem Ranger Stefan bestaunten wir die Natur, lernten Spannendes über die Umgebung und genossen die frische Bergluft. Gegen 16 Uhr kamen wir bei unserer Unterkunft, dem gemütlichen Zirbenhof an, wo wir herzlich empfangen wurden. Die Kinder freuten sich über die schönen Zimmer, das leckere Frühstück, Mittag- und Abendessen und ganz besonders über den tollen Spielplatz direkt vor der Tür.

Am zweiten Tag stand das große Abenteuer auf dem Programm: Der Besuch im Hochseilgarten. Zwar überraschte uns dort der Regen, doch das tat der Stimmung keinen Abbruch – im Gegenteil: Viele Kinder wagten sich trotz der nassen Bedingungen das erste Mal in luftige Höhen, andere kletterten bereits wie die Profis durch die Parcours. Ein echtes Erlebnis! Ein weiterer Höhepunkt an diesem Tag war der 10. Geburtstag von Matteo. Gemeinsam überraschten wir ihn mit einem Kuchen und feierten seinen Ehrentag fröhlich in der Gruppe.

Am Nachmittag unternahmen wir dann noch eine kleine Wanderung, bei der wir gemeinsam staunen und entdecken konnten. Jeder bastelte zum Abschluss sein „Zirbensackerl", das er mit nach Hause nehmen konnte. Den Abend ließen wir mit einer kleinen, aber feinen Disco ausklingen. Es wurde gelacht, getanzt und ausgiebig gefeiert! Besonders beliebt waren der Cha-Cha-Cha und der Jive, die unter der Anleitung von Frau Zöttl mit viel Begeisterung und Schwung getanzt wurden – ein Riesenspaß für alle!

Am letzten Tag unserer Reise machten wir noch einen Abstecher nach Gmünd – unserem letzten Programmpunkt. Dort besuchten wir das kreative und interaktive „Haus des Staunens". Dort konnten die Kinder experimentieren, entdecken und mit allen Sinnen lernen. Zum krönenden Abschluss gab es für alle noch ein Eis – der perfekte Abschluss für drei wunderbare Tage. Müde, aber zufrieden

und voller schöner Erinnerungen traten wir schließlich die Heimreise an.

Diese Projekttage waren ein echtes Highlight zum Schuljahresende – für die Kinder ebenso wie für uns Lehrerinnen. Es waren Tage des Wachsens, Entdeckens und Zusammenwachsens, die uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Ein Danke an den Herrn Bürgermeister und den Elternverein für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Radfahrprüfung

Auch in diesem Schuljahr haben die Kinder der 4. Klasse fleißig für die praktische Radfahrprüfung geübt. Nach intensiver Vorbereitung durften die Schüler und Schülerinnen schließlich ihr Können unter Beweis stellen. Bei der praktischen Prüfung zeigten sie, dass sie sicher mit dem Fahrrad und im Straßenverkehr unterwegs sein können. Nach der bestandenen Prüfung erhielten alle ihren Führerschein, ein bedeutender Schritt in Richtung Selbstständigkeit. Die Freude über den Erfolg war bei allen groß!

GRATULATION!

Ende der Volksschulzeit für die 4. Klasse

Mit dem Schuljahr 2024/25 ging für die Schülerinnen und Schüler der 4.Klasse ein bedeutender Lebensabschnitt zu Ende. Nach vier Jahren des gemeinsamen Lernens, Spielen und Wachsens verabschiedeten sie sich von ihrer Volksschulzeit und machen sich nun bereit für neue Herausforderungen in der weiterführenden Schule. Das ist ein großer Schritt.

Die Kinder haben nicht nur Wissen erworben, sondern auch gelernt Verantwortung zu übernehmen, im Team zu arbeiten und mit Herz und Verstand aufeinander zu achten. Es ist schön zu sehen, wie stolz sie auf ihre Leistungen sind und wie sehr sie sich auf neue Abenteuer freuen.

Ich wünsche jedem Einzelnen von euch, dass ihr mit Mut, Freude und Neugierde euren Weg weitergeht.

Viel Erfolg, alles Liebe
eure Lehrerin
Ingeborg Tomantschger

Auer Milana, Auer-Laber Michael, Gradnitzer Loreen, Granitzer Jakob, Gstöttenbauer Otto, Hofer Matteo, Köfler Jonas, Pirker Valentina, Steiner Leandrro, Steiner Leonie, Steurer Lena, Steurer Ronja, Tidl Josef, Wassermann Marie, Winkler Anika, Zaufenberger Jonas

Klimaforschung zum Anfassen: Schulprojekt macht den Klimawandel für Kinder sichtbar und erlebbar

Mit dem Projekt „Klimaforschung am Weissensee – Eisschmelze und Klimawandel erleben“ machen die Schülerinnen und Schüler der Naturparkschule VS Zlan den Klimawandel zum eigenen Forschungsgegenstand. Unter Anleitung der Naturpark-Ranger erleben die Kinder, wie Temperatur und Isolation das Schmelzverhalten von Eis beeinflussen.

Zwei große Holztruhen – eine mit Isolierung, eine ohne – wurden direkt bei der Schule aufgestellt und dienen zur Beobachtung der Eisschmelze über mehrere Wochen hinweg. Die Schülerinnen und Schüler dokumentierten regelmäßig den Zustand der Eisblöcke und gewinnen dabei wichtige Erkenntnisse über die Zusammenhänge zwischen Klimawandel, Eisschmelze und globaler Erwärmung. Ein herzliches Dankeschön geht an

Holzbau Ertl, die das Projekt mit ihrer Unterstützung möglich gemacht haben.

Zum Abschluss führte ein gemeinsamer Schulausflug zur Pasterze, dem größten Gletscher Österreichs. Dort erleben die Kinder die Auswirkungen des Klimawandels auf beeindruckende Weise und knüpfen ihre eigenen Beobachtungen vom Weissensee mit den Entwicklungen in der hochalpinen Gletscherwelt zusammen.

Ermöglicht wurde dieses Projekt durch die Initiative „Wasser voller Leben" von BIPA und dem Verband der Naturparke Österreichs, die seit 2023 mit dem Motto „Natur schützen, Naturparke unterstützen" besteht. Mit dieser fördern die Kooperationspartner das Bewusstsein von Kindern und schützen Gewässer in Naturparken.

Naturpark-Schulen und -Kindergärten aus ganz Österreich konnten sich für eine Unterstützung ihrer Projekte zum Thema „Wasser" bewerben. Aus 45 Einreichungen hat eine fachkundige Jury 21

Projekte in 17 Naturparken ausgewählt. BIPA stellt für die Initiative € 50.000 zur Verfügung, von denen € 30.000 den ausgewählten Projekten zugutekommen, die Kindern und Jugendlichen die Bedeutung des Elements Wasser vermitteln und in denen Wasser – sei es als Ressource oder als Lebensraum – entdeckt, erforscht oder geschützt wird.

In diesem Sinne unterstützt BIPA Bildungsprojekte an Naturpark-Schulen und -Kindergärten, in denen sich Kinder und Jugendliche erlebnisorientiert mit dem Element Wasser auseinandersetzen und so von klein auf für die Bedeutung des Wassers sensibilisiert werden. Das ist eine nachhaltige Investition in unsere Zukunft und entspricht dem Leitgedanken der österreichischen Naturparke „Landschaften voller Leben".

Voller Einsatz bei der Sicherheitsolympiade – 4. Platz für unsere Drittklässler

Am 15. Mai 2025 war es so weit: Die Kinder der dritten Klasse unserer VS Zlan fuhren voller Vorfreude zur Kinder-Sicherheitsolympiade nach Ferndorf. Wochenlang hatten sie sich im Unterricht auf diesen besonderen Tag vorbereitet – mit Spielen, Übungen und viel Teamarbeit. Vor Ort zeigten sie dann, was in ihnen steckt: Ob beim Notrufspiel, dem Fahrradparcours oder dem Erkennen von Gefahrensituationen – die Kinder meisterten alle Stationen mit großem Einsatz und viel Begeisterung.

Der Lohn für ihre Mühen: ein starker 4. Platz! Wir sind richtig stolz auf die Top-Leistung unserer Drittklässler:-innen. Es war ein spannender Tag, den die Kinder sicher nicht so schnell vergessen werden!

Von der Raupe zum Schmetterling – ein faszinierendes Erlebnis im Sachunterricht

Im Rahmen des Sachunterrichts durfte die dritte Klasse ein ganz besonderes Projekt erleben: Die Zucht von Distelfaltern direkt im Klassenzimmer!

Mit großer Neugier und Begeisterung verfolgten die Kinder den spannenden Entwicklungsprozess dieser Schmetterlingsart – von der kleinen Raupe bis zum fertigen Falter. Die Raupen wurden in speziellen Behältern beobachtet, versorgt und täglich dokumentiert. Besonders aufregend war es, als sich die Raupen verpuppten und schließlich nach einigen Tagen wunderschöne Schmetterlinge schlüpften.

Nach einer kurzen Zeit in einem geschützten Netz durften die Distelfalter in die Freiheit entlassen werden. Für die Kinder war es ein bewegender Moment, als sie „ihre" Schmetterlinge in den Himmel fliegen ließen.

Dieses Projekt war nicht nur lehrreich, sondern weckte auch viel Staunen, Verantwortungsgefühl und Begeisterung für die Natur. Ein großes Dankeschön an die Lehrkraft für die tolle Umsetzung dieses lebendigen Unterrichts!

Achtung, toter Winkel! – Lehrausgang nach Paternion

Am 26. Mai unternahm die dritte Klasse einen spannenden Lehrausgang zur Volksschule Paternion. Dort erwartete uns ein Verkehrssicherheitsprogramm der Polizei – mit vielen interessanten Themen rund um Sicherheit im Straßenverkehr.

Im Mittelpunkt stand der tote Winkel, aber auch viele andere wichtige Inhalte wurden besprochen. Mit Hilfe eines anschaulichen Begleitheftes der Polizei lernten die Kinder nicht nur, was der tote Winkel ist, sondern erfuhren auch viel über die Ausrüstung der Polizei, Verkehrszeichen, Notrufnummern und das richtige Verhalten auf der Straße.

Ein echtes Highlight war der praktische Teil: Vor der Schule stand ein großer LKW, den die Kinder genau unter die Lupe nehmen durften. Besonders beeindruckend war es, sich selbst hinters Steuer zu setzen und zu sehen, wie schnell andere im toten Winkel „verschwinden" – obwohl sie direkt neben dem Fahrzeug stehen.

Es war ein spannender und lehrreicher Vormittag, der bei den Kindern bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird. Vielen Dank an die Polizei und die VS Paternion für diese tolle Erfahrung!

IMPRESSUM: MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Gemeinde Stockenboi, 9713 Zlan 2 • REDAKTION: Gemeinde Stockenboi
PRESSESTELLE UND VERLAGSORT: Villach
ANZEIGENVERWALTUNG: Ottilie Langer | Langer Medien Partnerin
DRUCK: Kreiner Druck, 9500 Villach – in Kooperation mit Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/13956-2503-1084

produziert gemäß Richtlinie Uz24 des Österreichischen Umweltzeichens, Print Alliance HAV Produktions GmbH, UW-Nr. 715

PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at
PEFC/06-39-10

GO-MOBIL®
FÜR SIE UND DIE REGION

0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde

1500 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe in Kärnten erwarten Sie gerne!

Wirtschaft und Kunden im Ort verbunden

DANKE GO-MOBIL®!

GO MOBIL

GO-MOBIL® - hält uns zusammen!

LAND KÄRNTEN

Konzept und Marke sind geistiges und geschütztes Eigentum von Max Goritschnig, Moosburg

Kärntner Linien
Wir verbinden.